

Älter werden in Bösinggen/Herrenzimmern

ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG

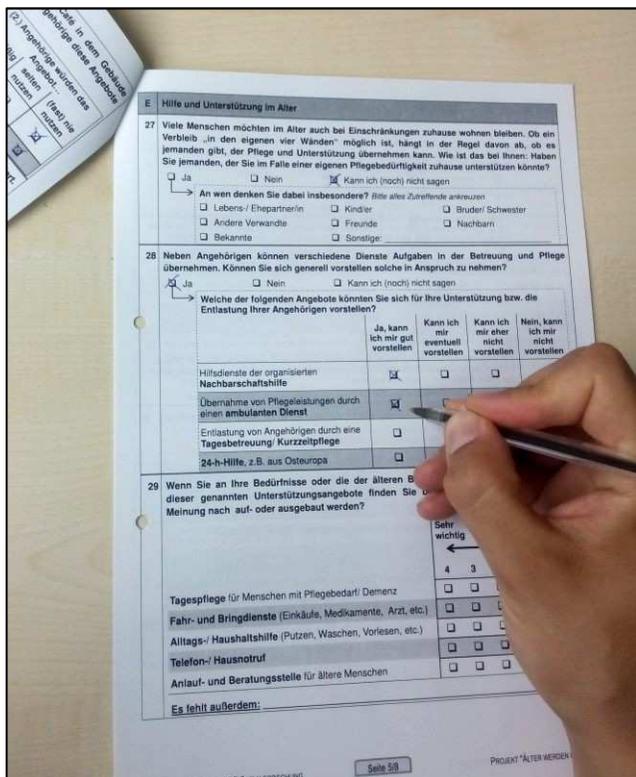
Ergebnisse der Bürgerbefragung

- 1) Hintergrund der Befragung: Rücklauf und Repräsentativität
- 2) Wohnen in Bösinggen/Herrenzimmern: Die Bevölkerung 35+
- 3) Mobilität und Barrierefreiheit
- 4) Alltagsversorgung und grundlegende Angebote in Bösinggen/Herrenzimmern
- 5) Pflege und Unterstützung
- 6) Neue (Wohn-)Angebote und Engagementbereitschaft
- 7) Fazit/Empfehlungen

Älter werden in Bösinggen/Herrenzimmern

1. HINTERGRUND DER BEFRAGUNG: RÜCKLAUF UND REPRÄSENTATIVITÄT

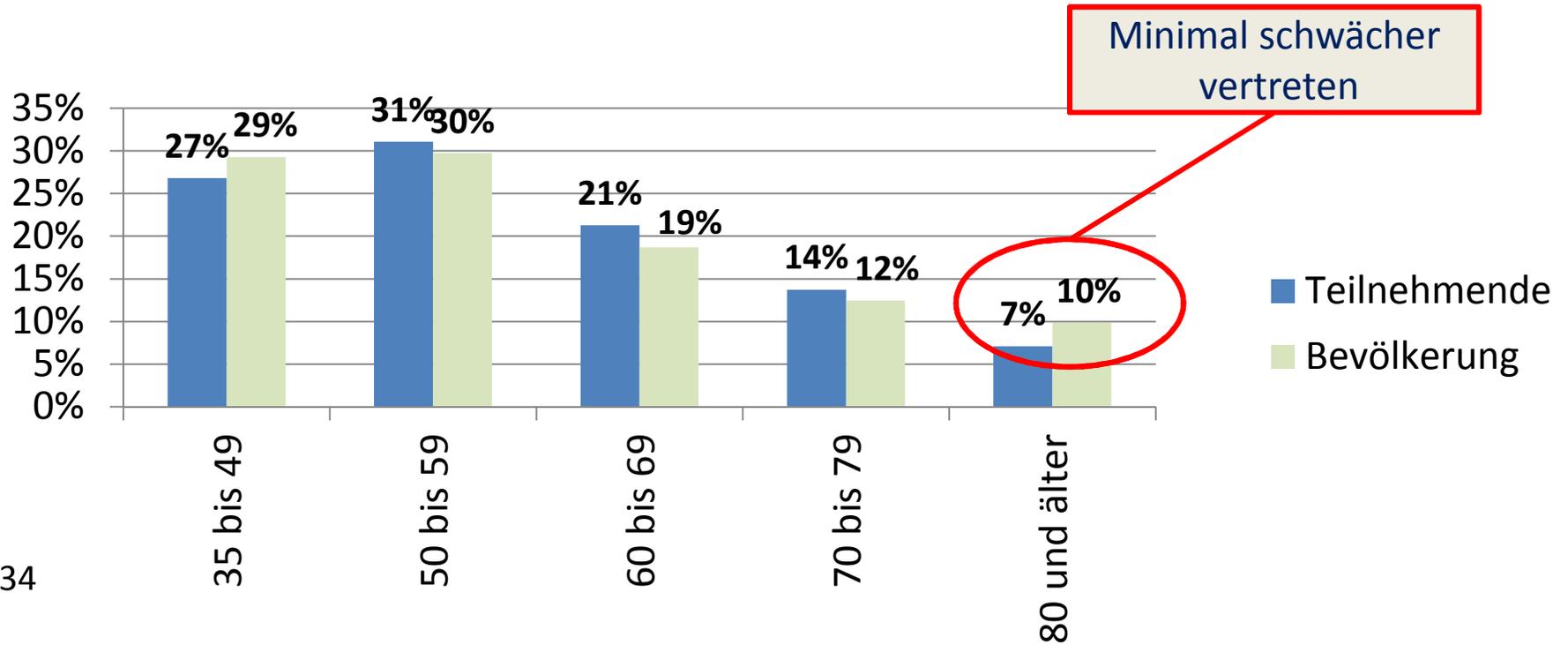
Befragt wurden alle Personen ab 35 Jahren, die in der Gemeinde Böisingen gemeldet sind.



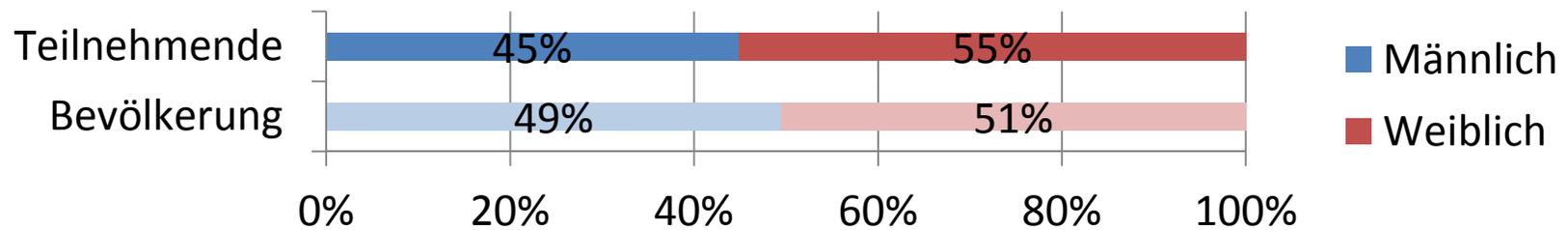
Versand	Anzahl
Angeschriebene Bürger/innen:	2.071
Rücklauf	Anzahl
Beantwortete Fragebögen:	677

Insgesamt :
ca. 33 % der Personen ab 35 Jahren

Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

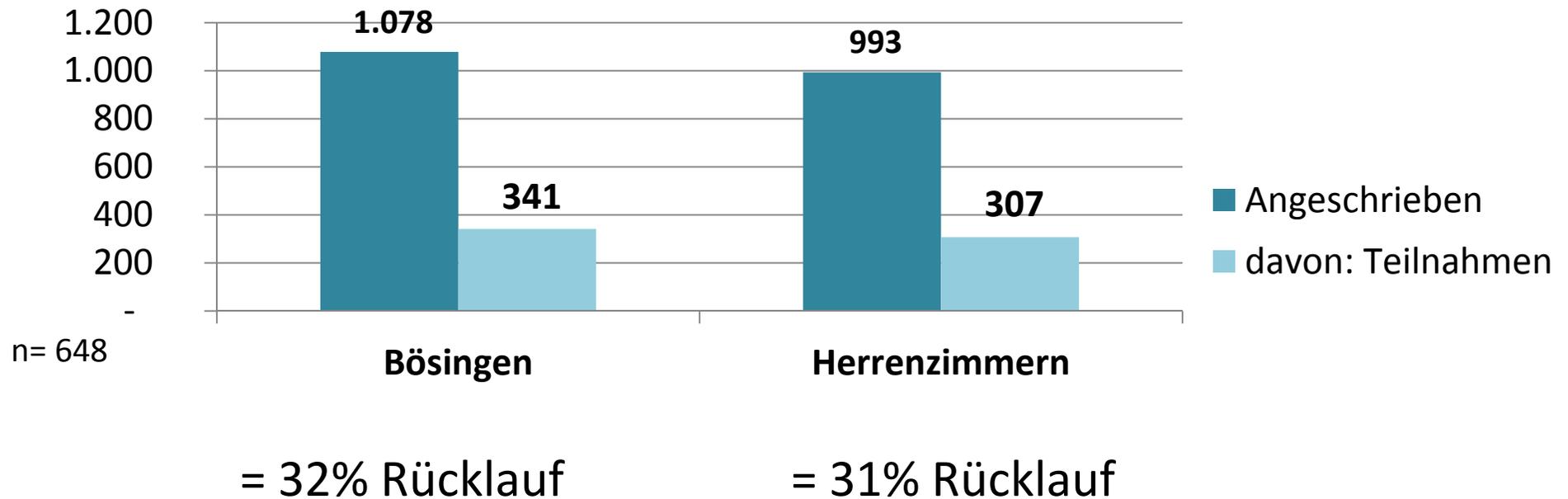


Geschlecht der Befragten



n= 651

Anzahl der versendeten und erhaltenen Fragebögen nach Ortsteilen



1,4% der Teilnehmenden ohne Angabe des Ortes

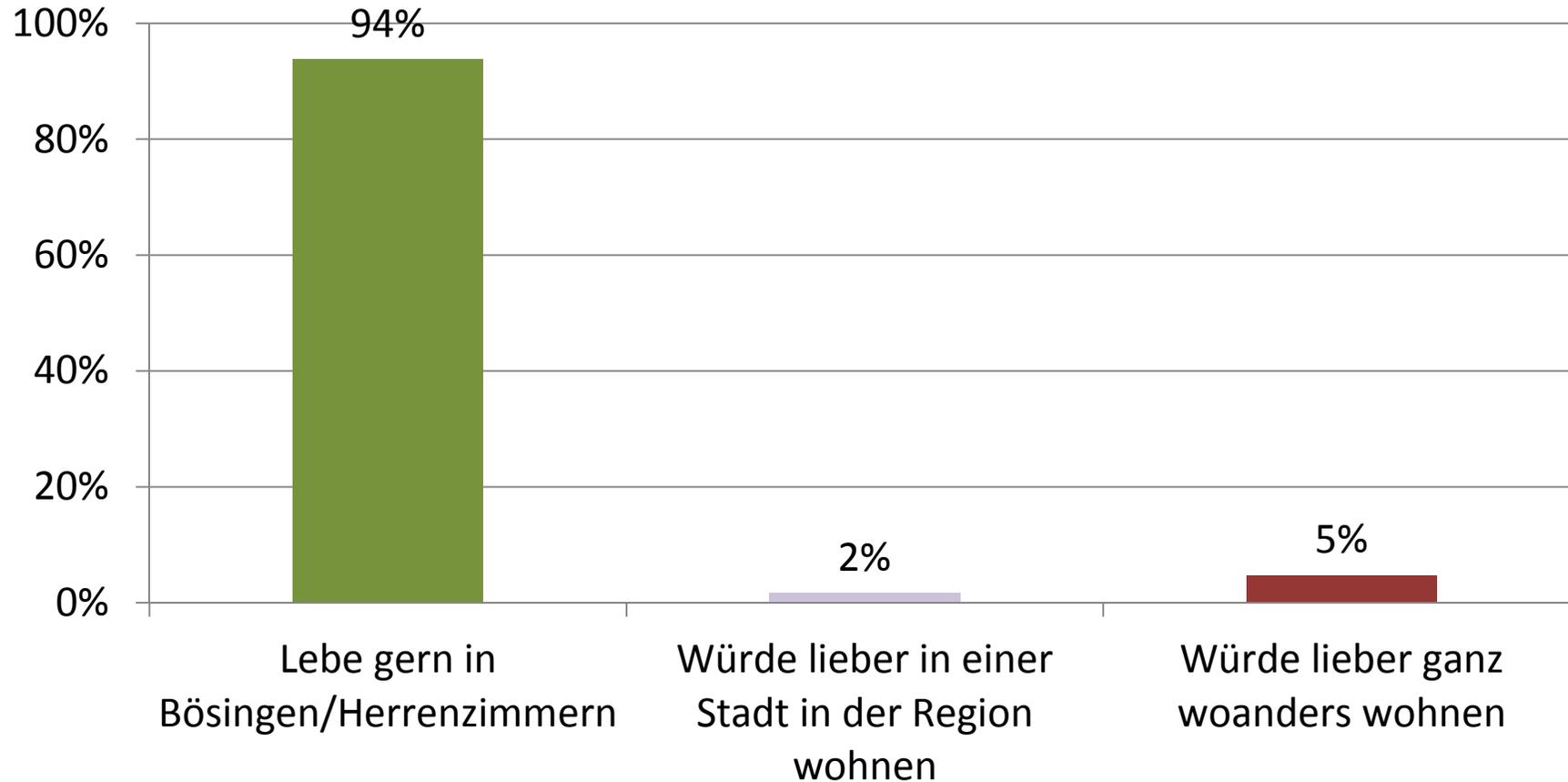
Älter werden in Bösingen/Herrenzimmern

2. WOHNEN IN BÖSINGEN/HERRENZIMMERN: DIE BEVÖLKERUNG 35+

Große Zufriedenheit mit Bösingern/Herrenzimmern als Wohnort



Leben Sie gerne in Bösingern/Herrenzimmern ?



n=620

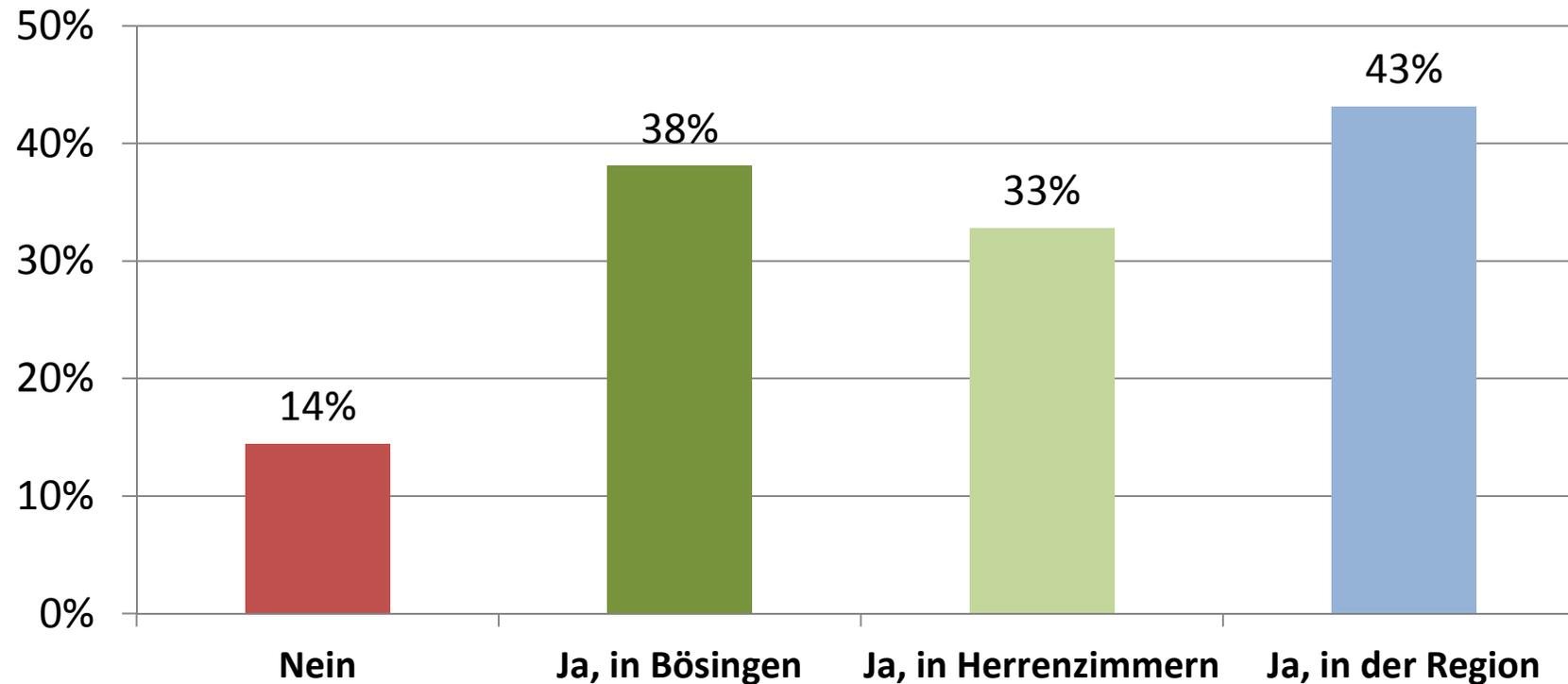
- Wer lebt in Bösinggen/Herrenzimmern?
- Wie möchten die Menschen in Bösinggen/Herrenzimmern im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Bösinggen/Herrenzimmern fürs Leben im Alter?

Auch im Alter



Möglichkeiten und Wege
zu neuen Wohnformen im Alter

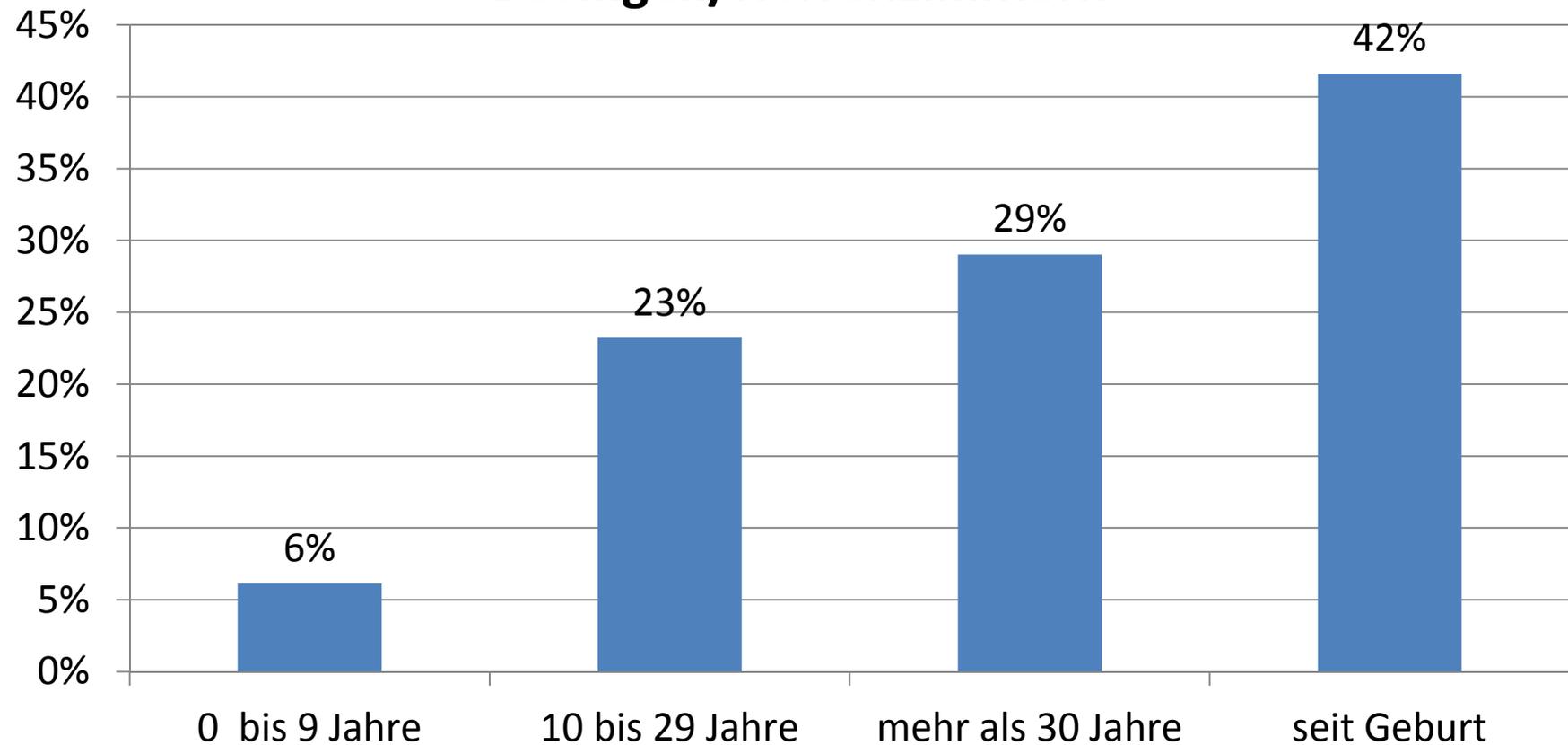
Haben Sie nähere Familienangehörige in Bösingen/Herrenzimmern oder im Umland, die nicht in Ihrem Haushalt leben?



n=677

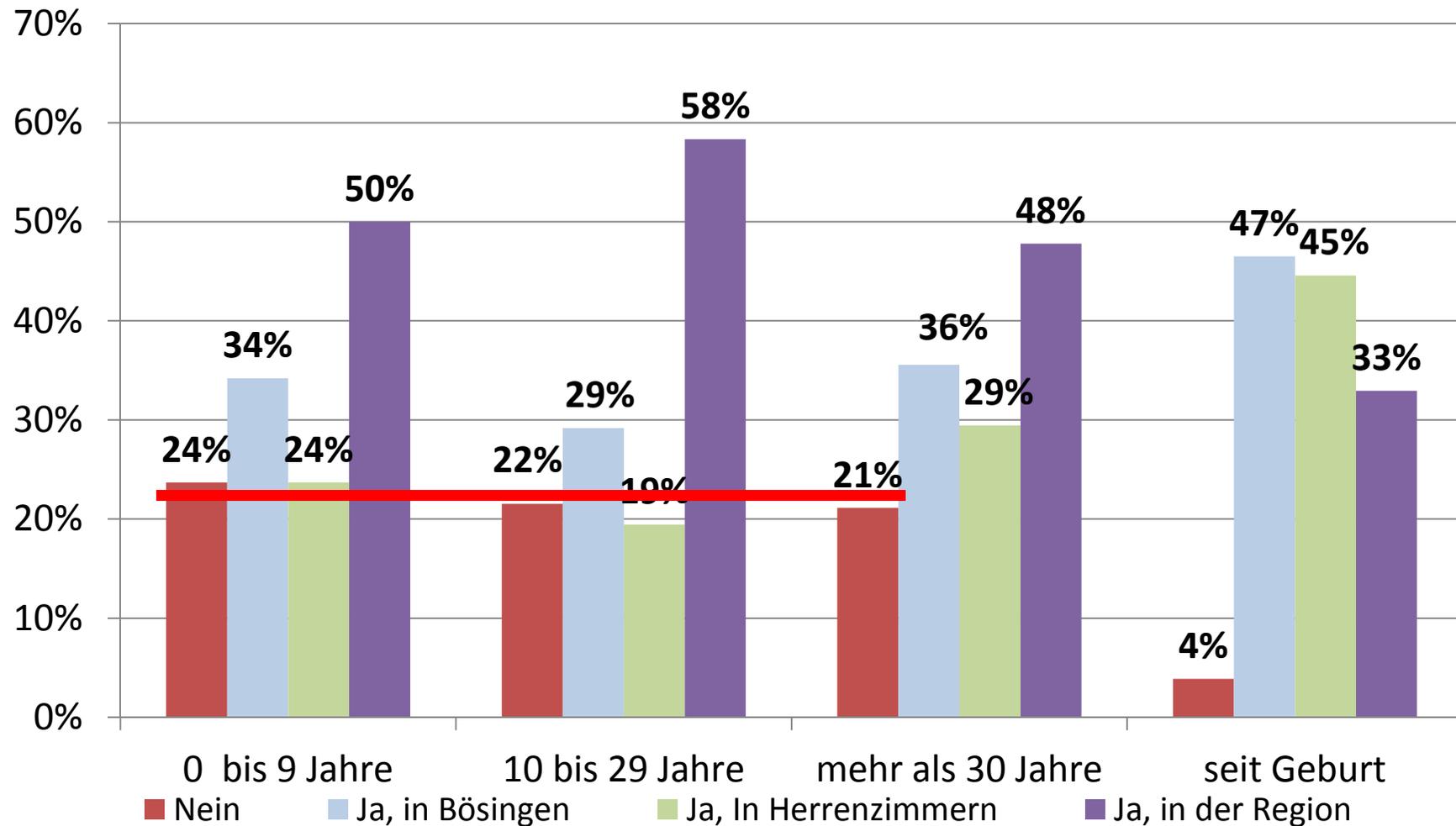
Mehrfachnennungen möglich

Wie lange leben Sie bereits in Bösingern/Herrenzimmern?



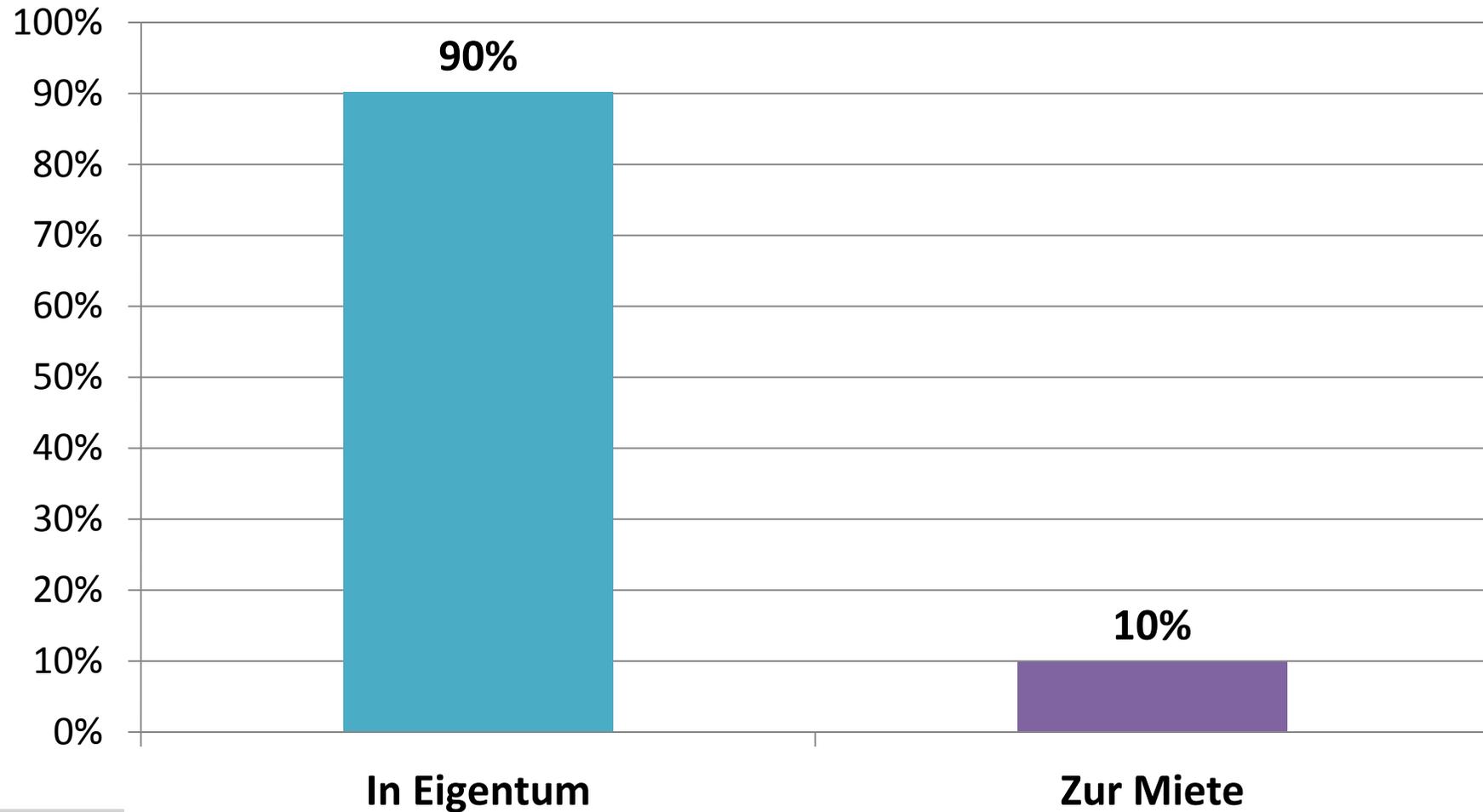
n=620

Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Bösinggen/Herrenzimmern



n=620, bei "ja" Mehrfachantworten möglich - Zahlen summieren nicht auf 100

Wie wohnen Sie?

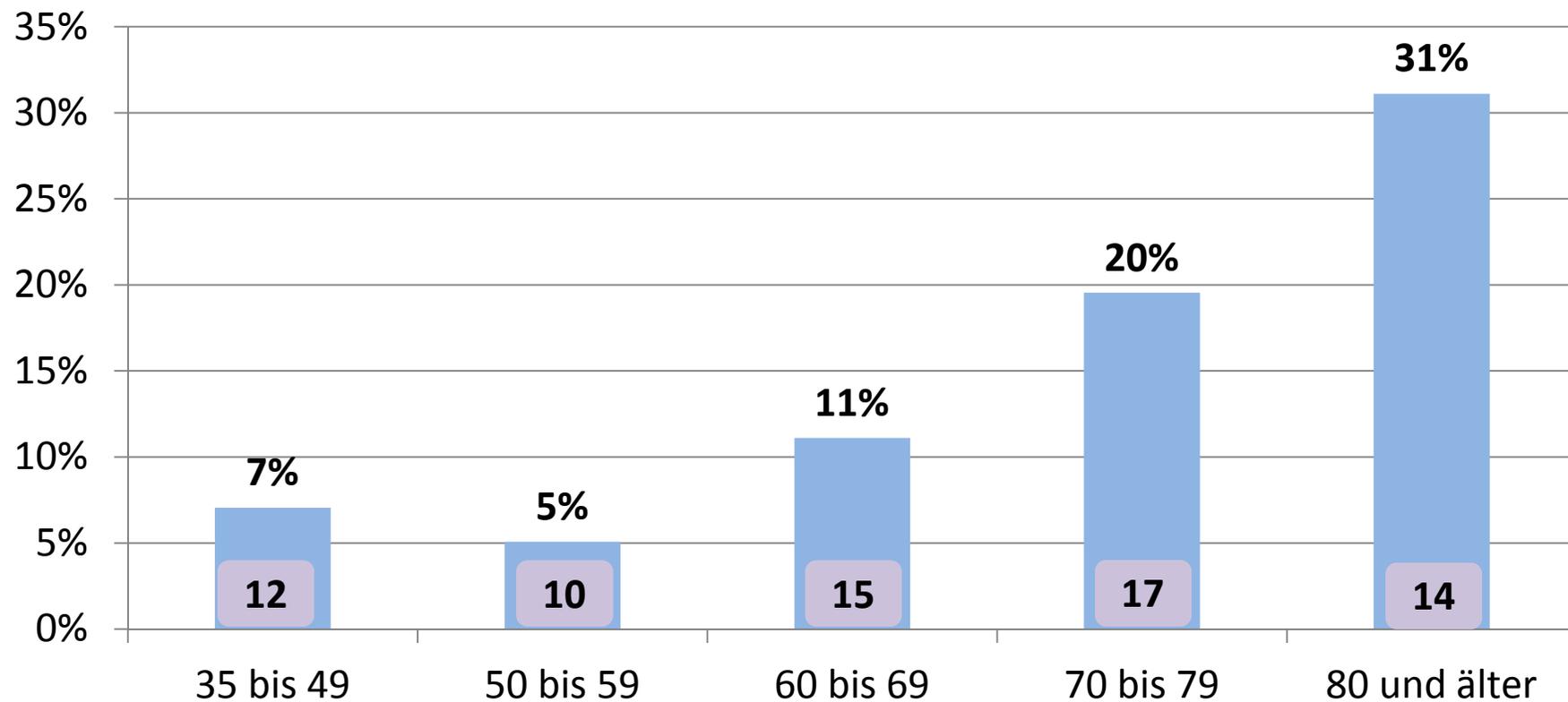


n=557

Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?



Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe



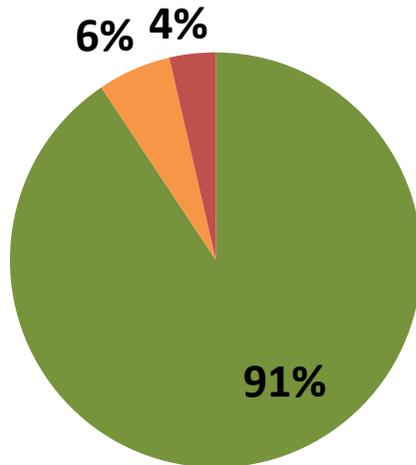
n=634 (68 Alleinlebende)

Absolute Zahlen

Älter werden in Bösingern/Herrenzimmern

3. MOBILITÄT UND BARRIEREFREIHEIT

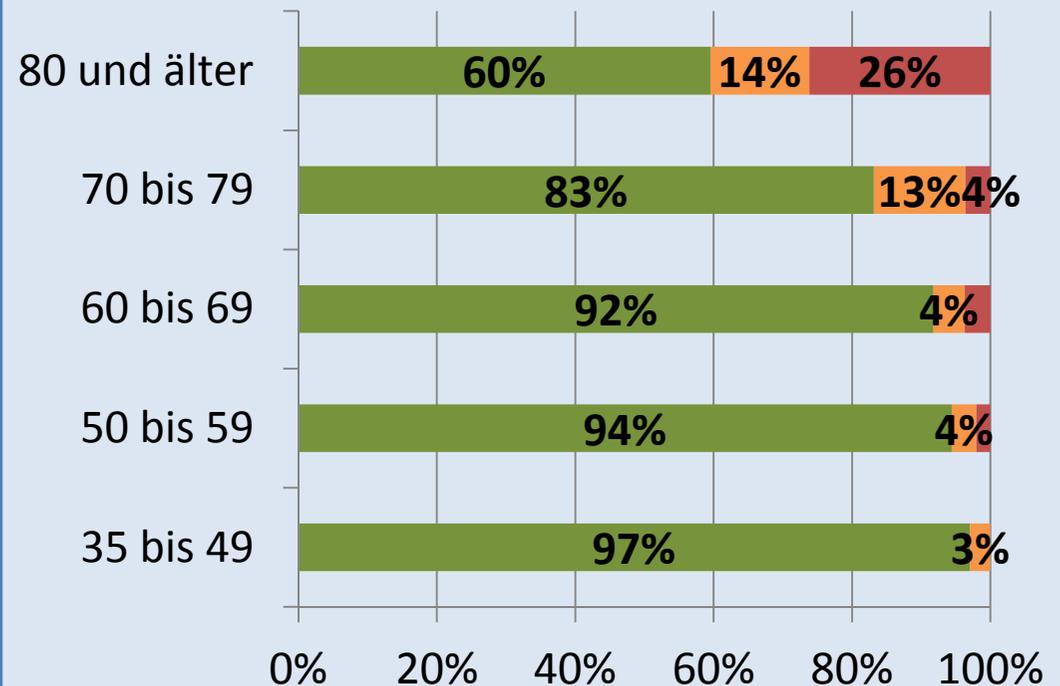
Sind Sie persönlich bei Ihren Tätigkeiten im Alltag aus gesundheitlichen Gründen eingeschränkt?



- Nein
- Ja, leicht eingeschränkt
- Ja, stark eingeschränkt

n=660

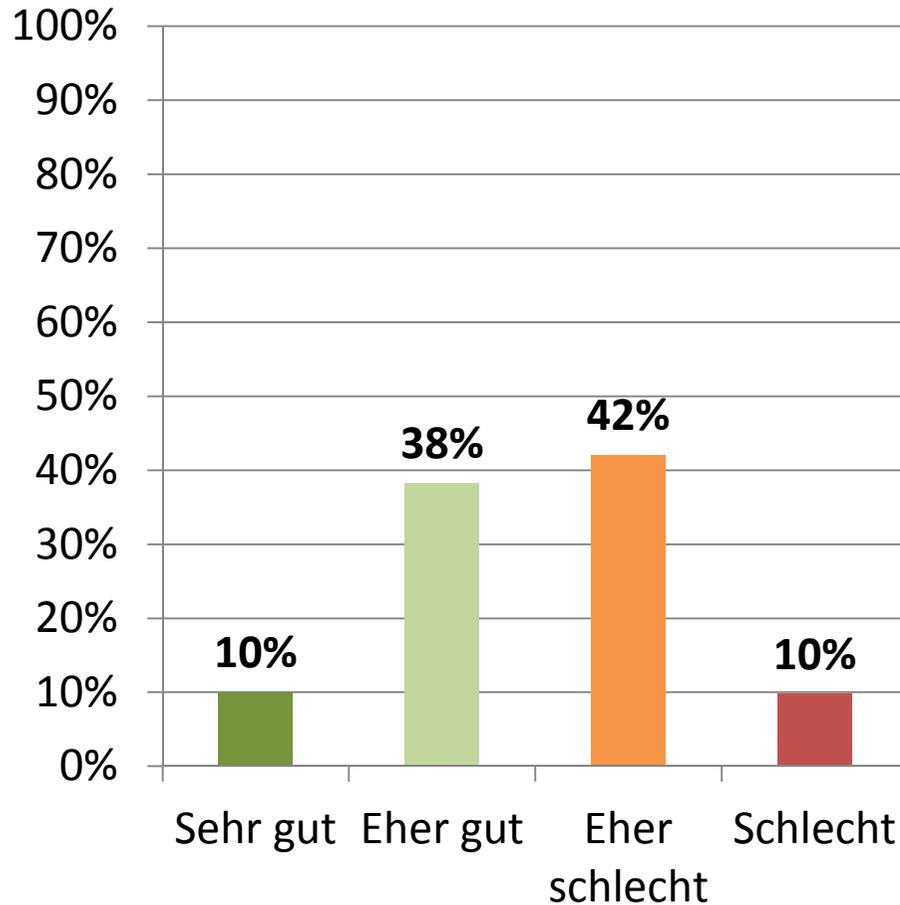
Einschränkungen im Alltag nach Altersgruppen:



- Nein
- Ja, leicht eingeschränkt
- Ja, stark eingeschränkt

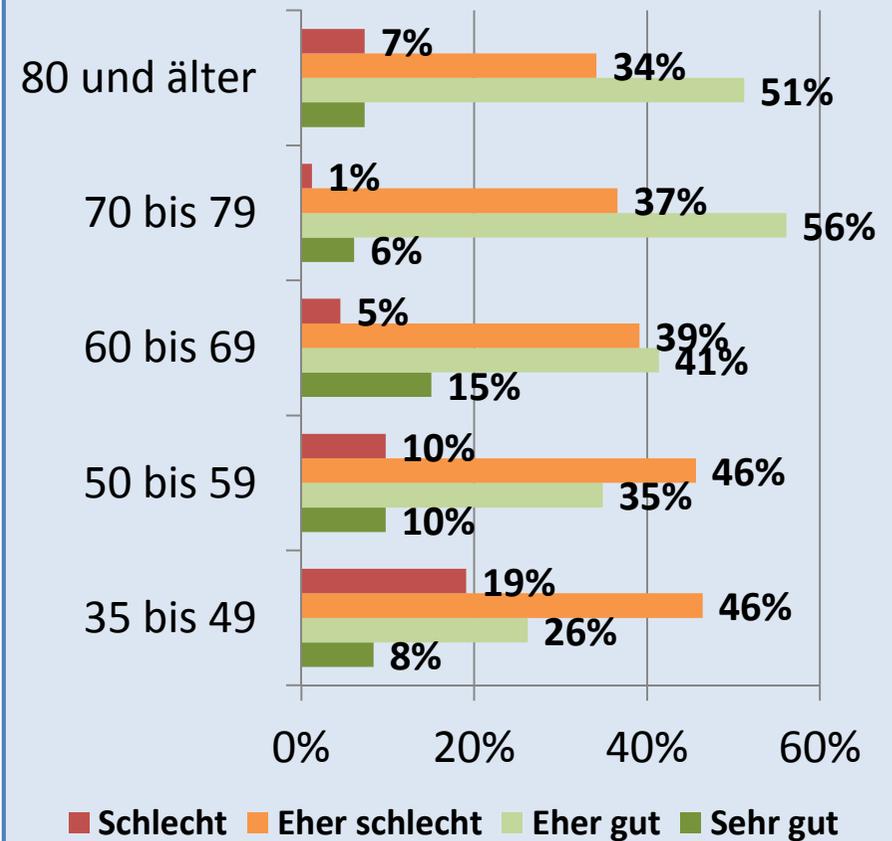
n=623

Selbsteinschätzung:



n=654

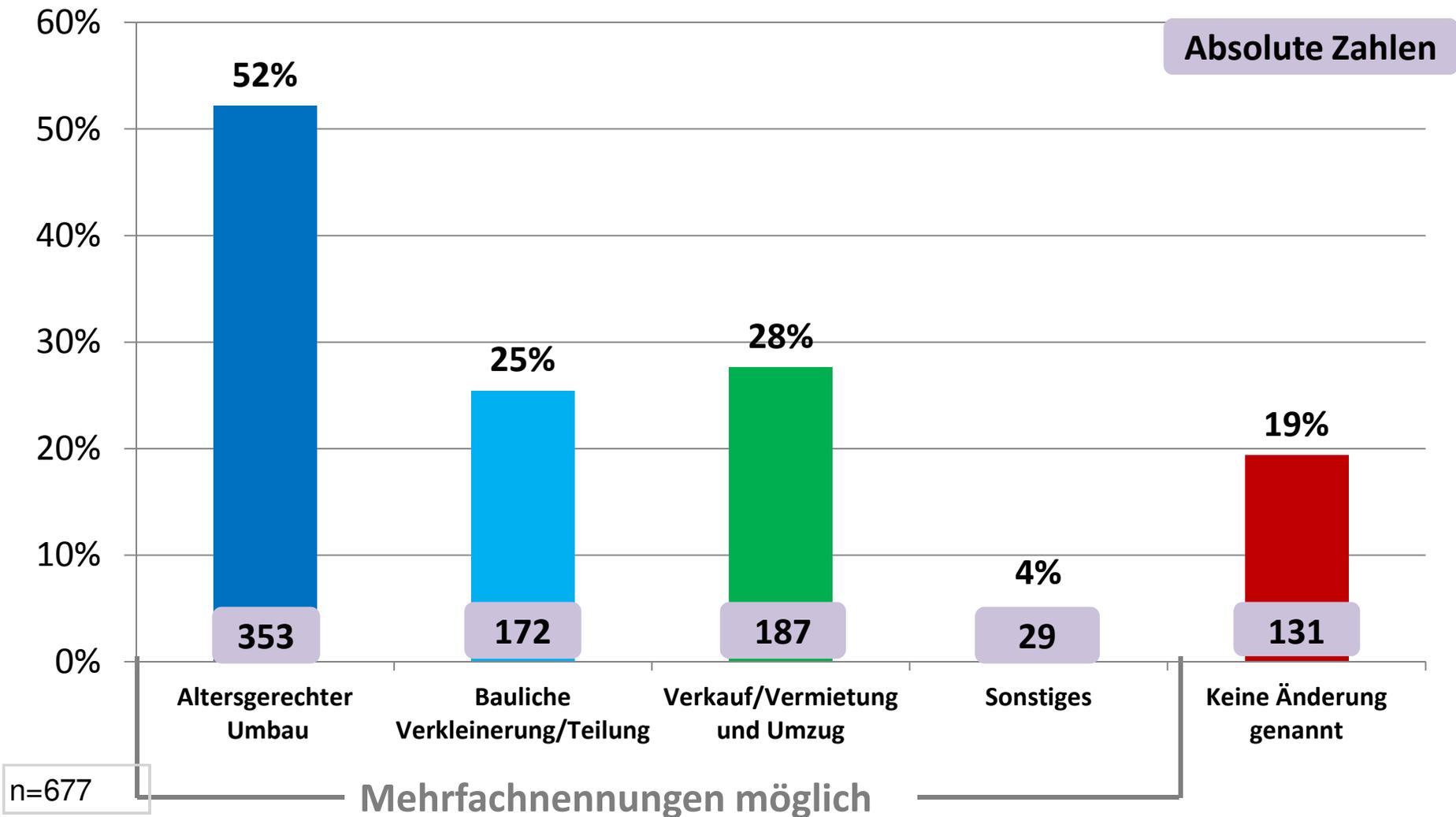
Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:



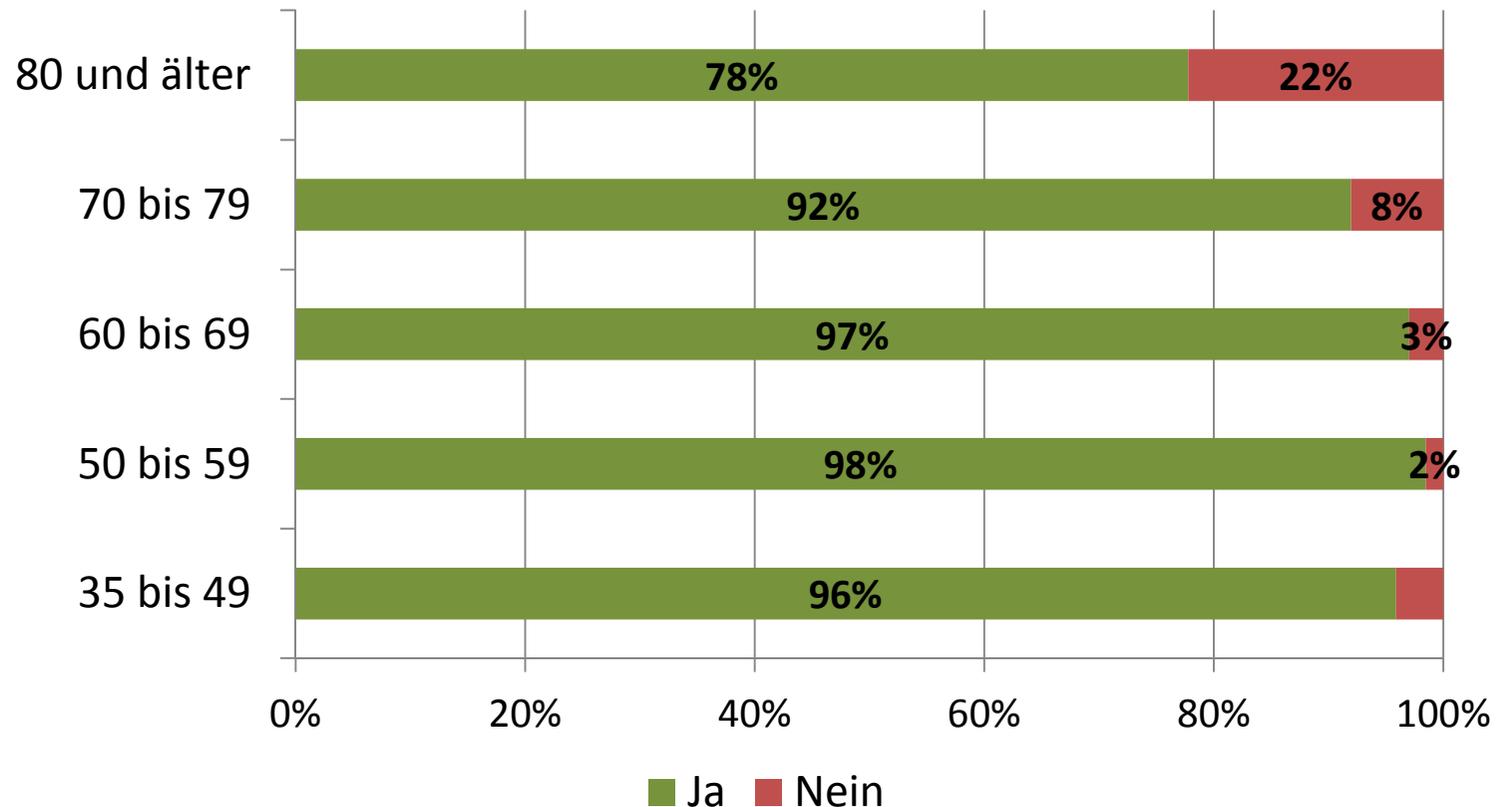
n=619

Wohnen im Alter: Umbaubereitschaft und Bereitschaft zu Verkauf und Vermietung

Bereitschaft zur Änderung der Wohnsituation im Alter

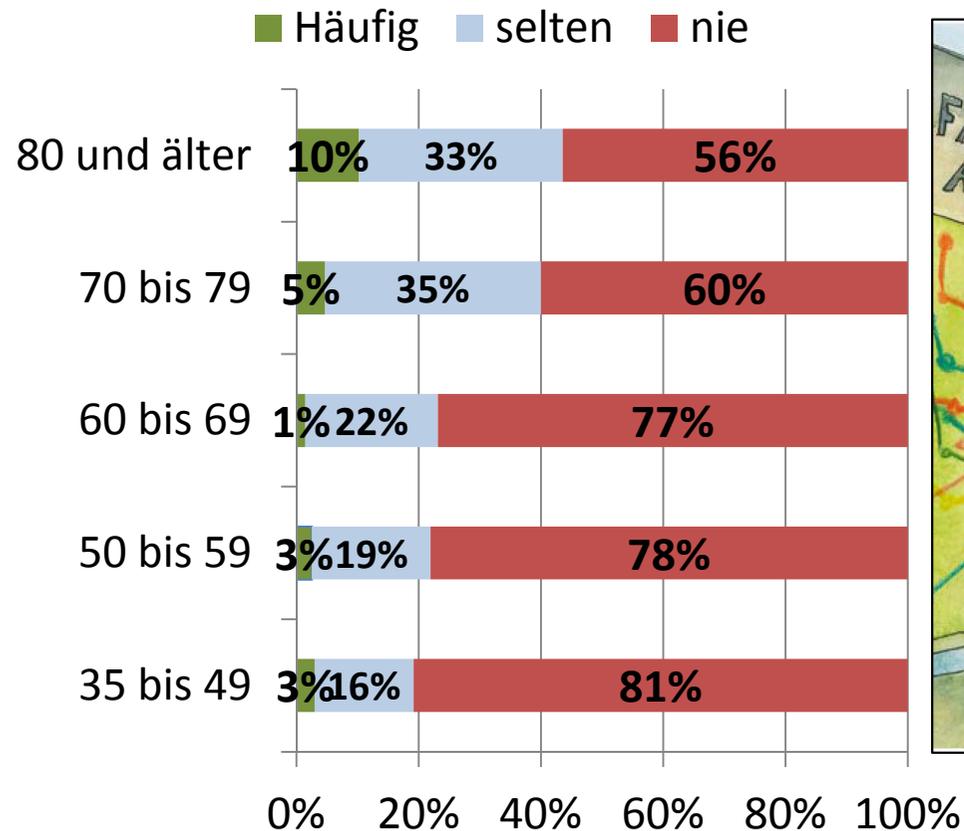


Nutzen Sie das Auto im Alltag?



n=634

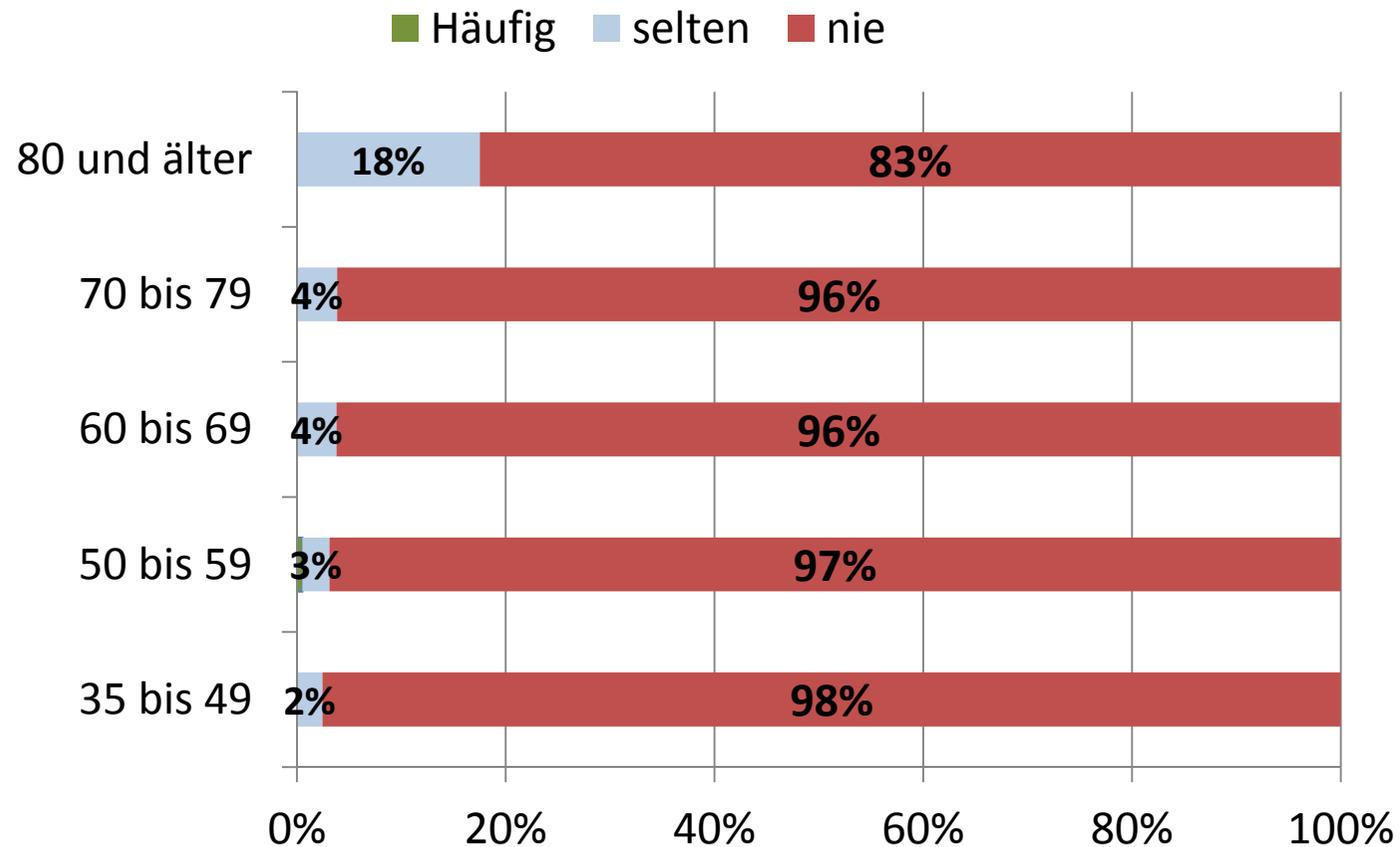
Nutzungshäufigkeit: Bus nach Rottweil



n=621

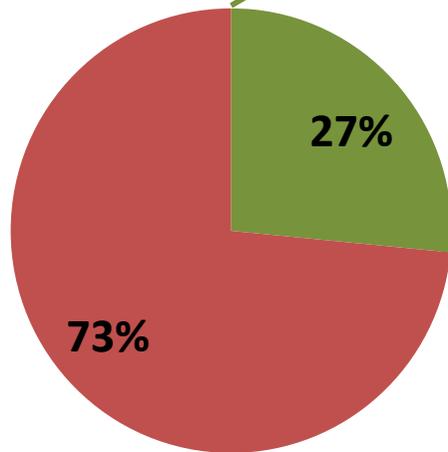


Nutzungshäufigkeit: Bus nach Oberndorf



n=621

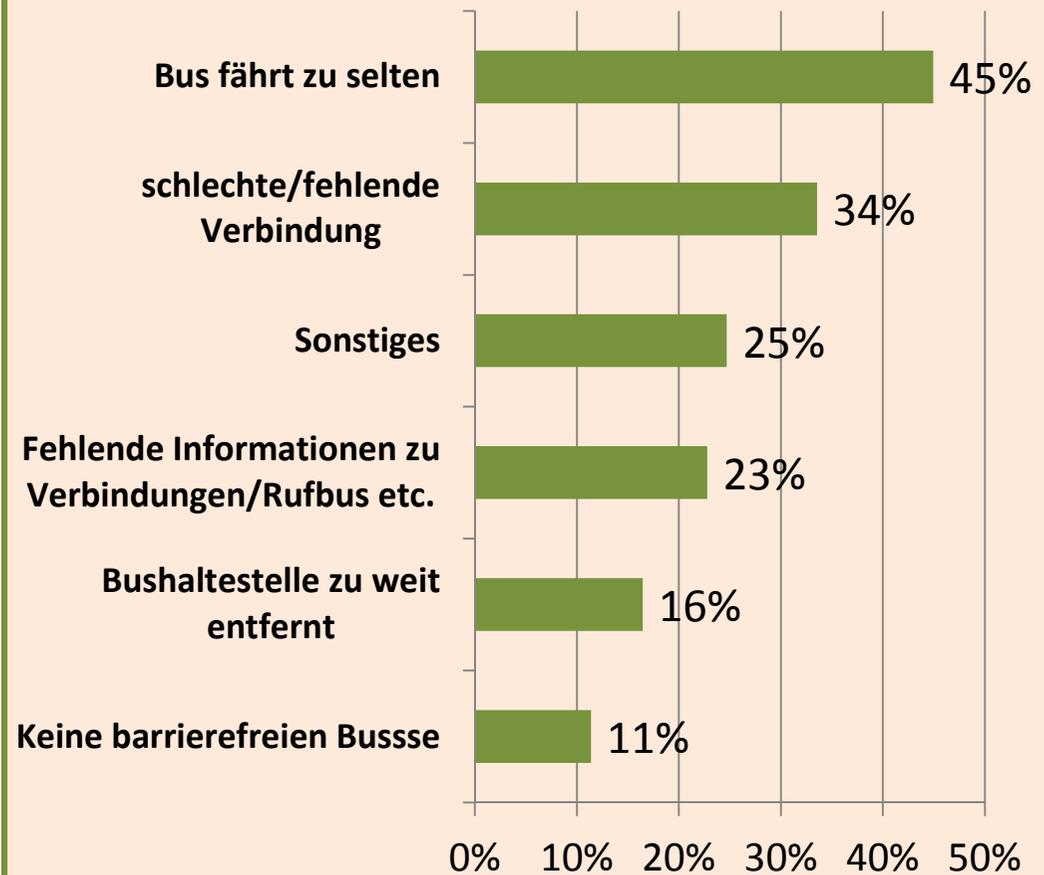
Würden Sie Bus oder Bahn
(häufiger) nutzen, wenn
die Rahmenbedingungen
besser wären?



■ Ja ■ Nein

n=595

Hinderliche Bedingungen

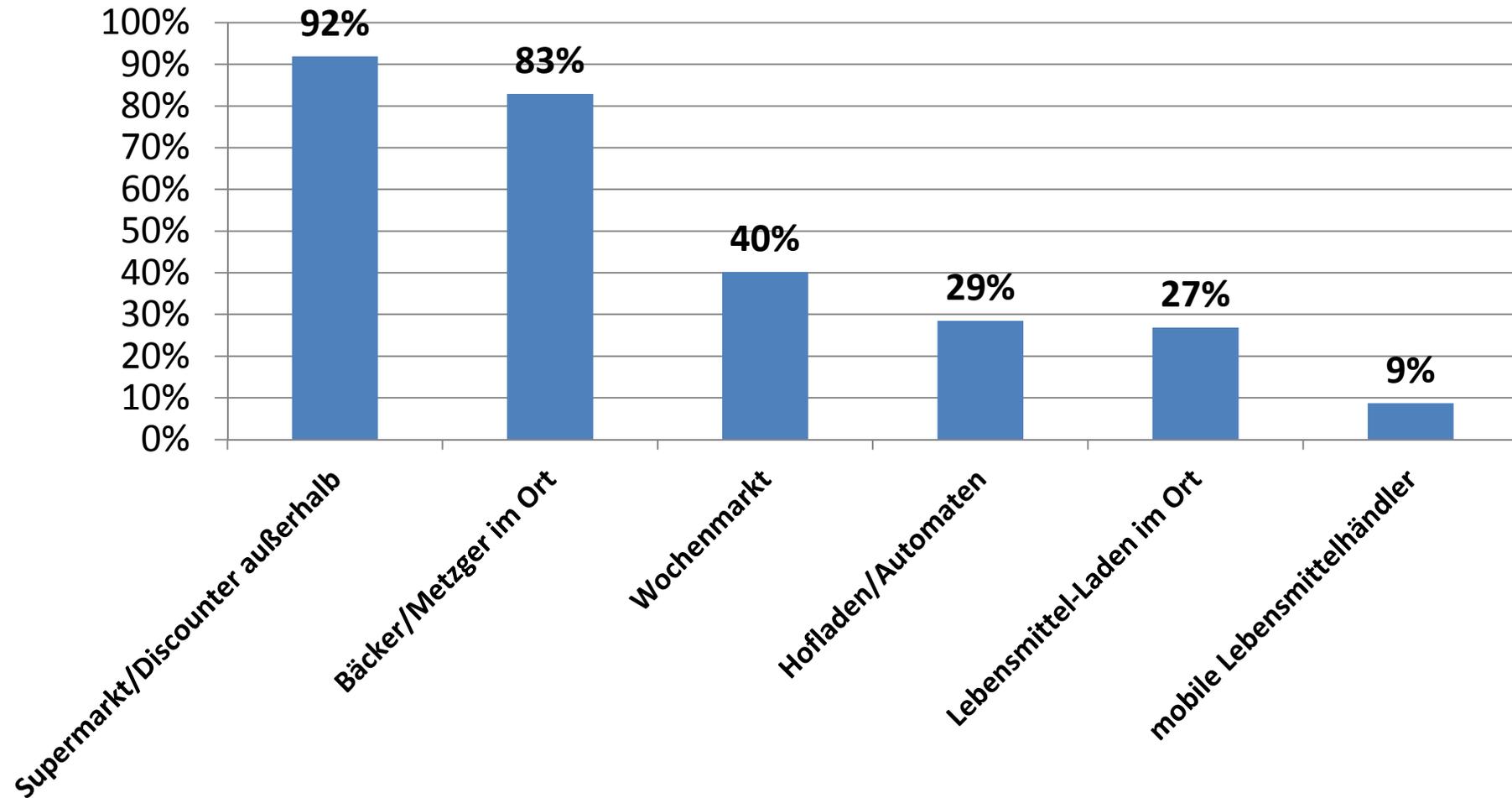


n=158 (Mehrfachantworten möglich)

Bürgerbefragung Bösinggen/Herrenzimmern

4. ALLTAGSVERSORGUNG UND GRUNDLEGENDE ANGEBOTE IN BÖSINGGEN/HERRENZIMMERN

Wo gehen Sie einkaufen?



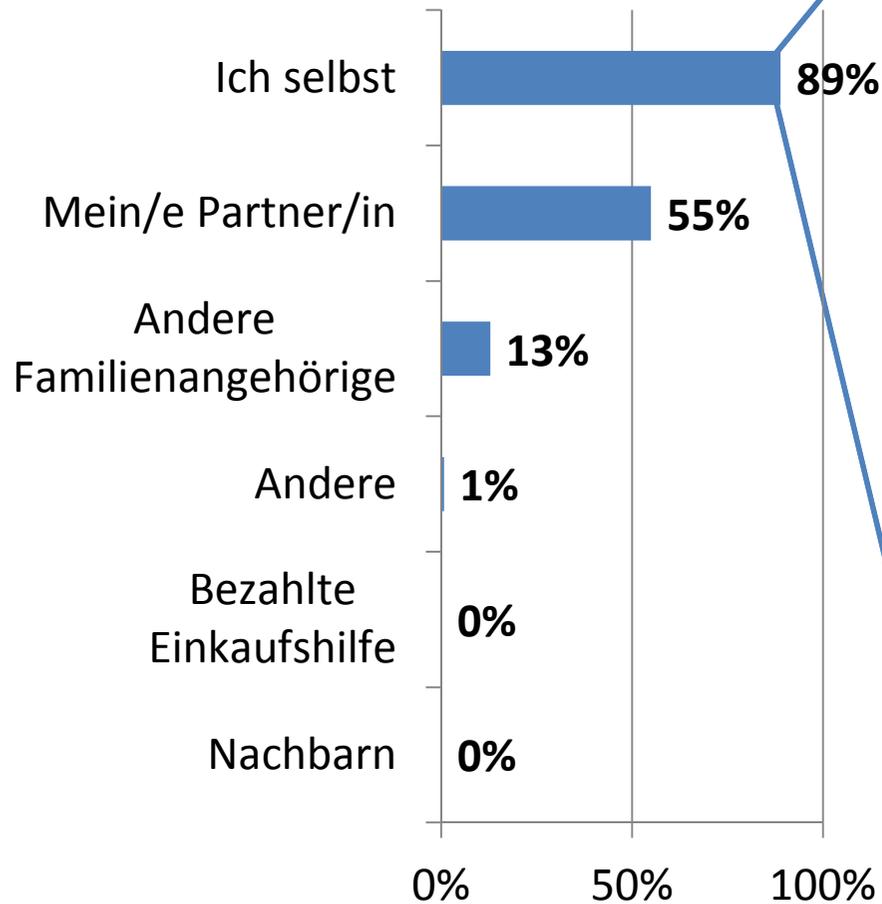
n=677 (Mehrfachnennungen möglich)

Welche Einkaufsmöglichkeiten fehlen in Bösinggen/ Herrenzimmern?



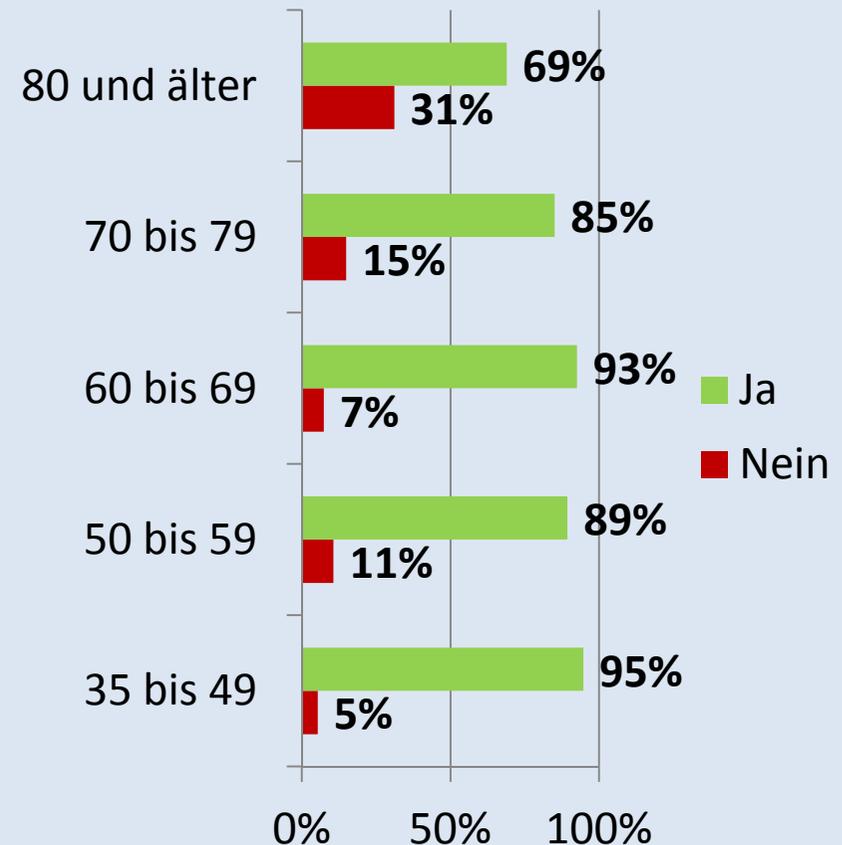
Genannte Bereiche (Textrückmeldungen)	Anzahl der Nennungen
Supermarkt (v.a. Lebensmittel) <ul style="list-style-type: none">• Generelle Einkaufsmöglichkeiten (18)• Discounter (59)	288
Metzgerei	74
Drogerie	13
Apotheke	10
Getränkemarkt	8
Wochenmarkt	7
Bank	6
Post	3
Keine	13

Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?



n=677 (Mehrfachnennungen möglich)

Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:

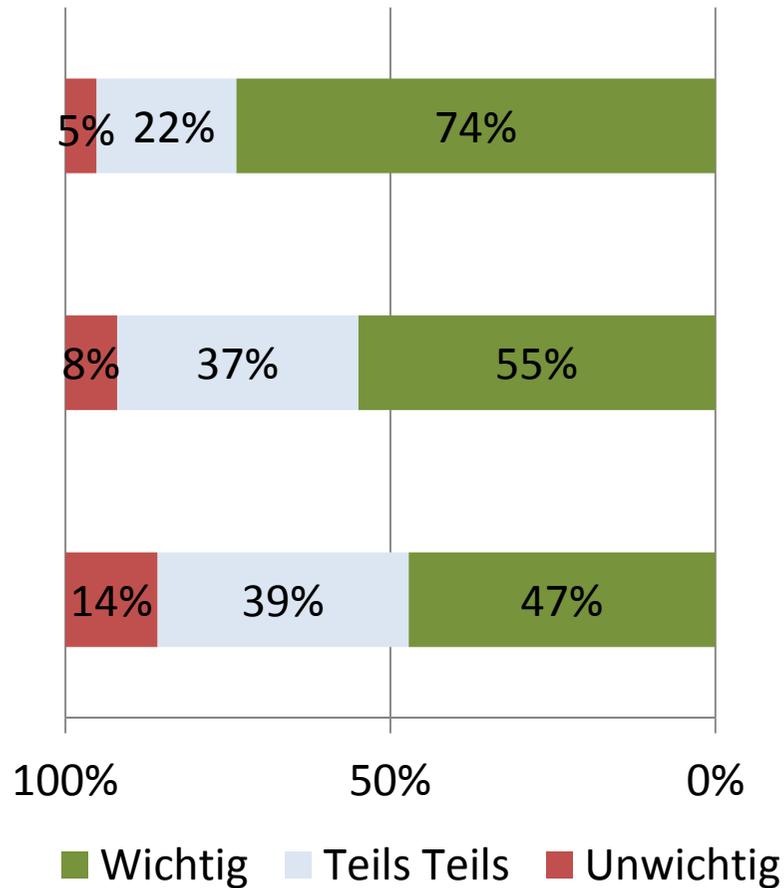


n=634

Gesundheit: Was ist Ihnen wichtig?



Ist Ihnen dies wichtig?



n=614-654

Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

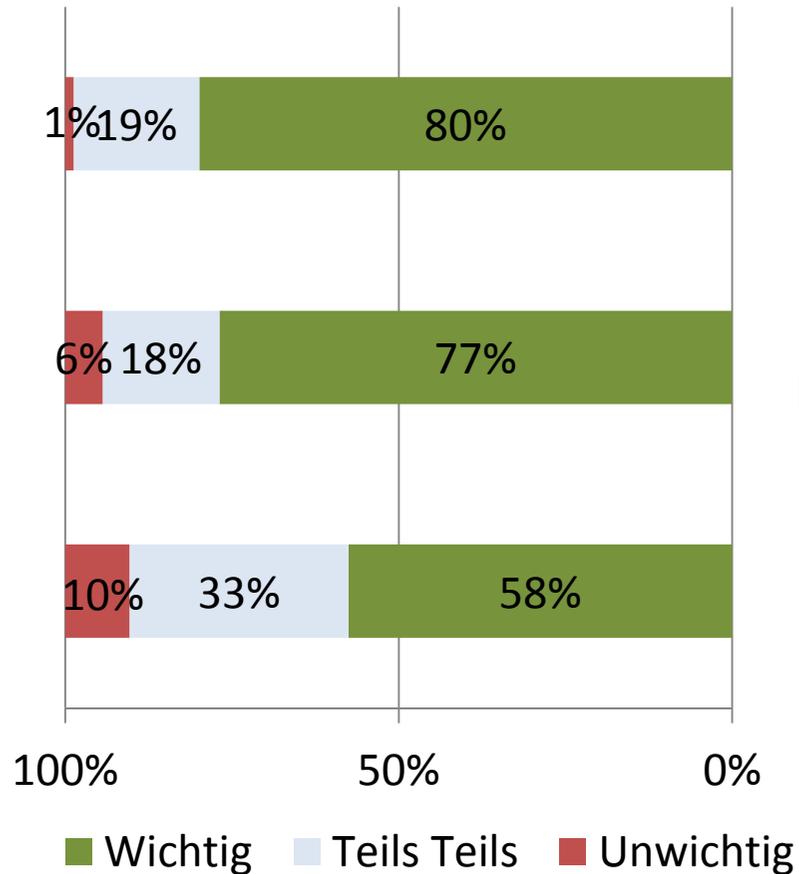


n=577-603

Alltagsversorgung: Was ist Ihnen wichtig?

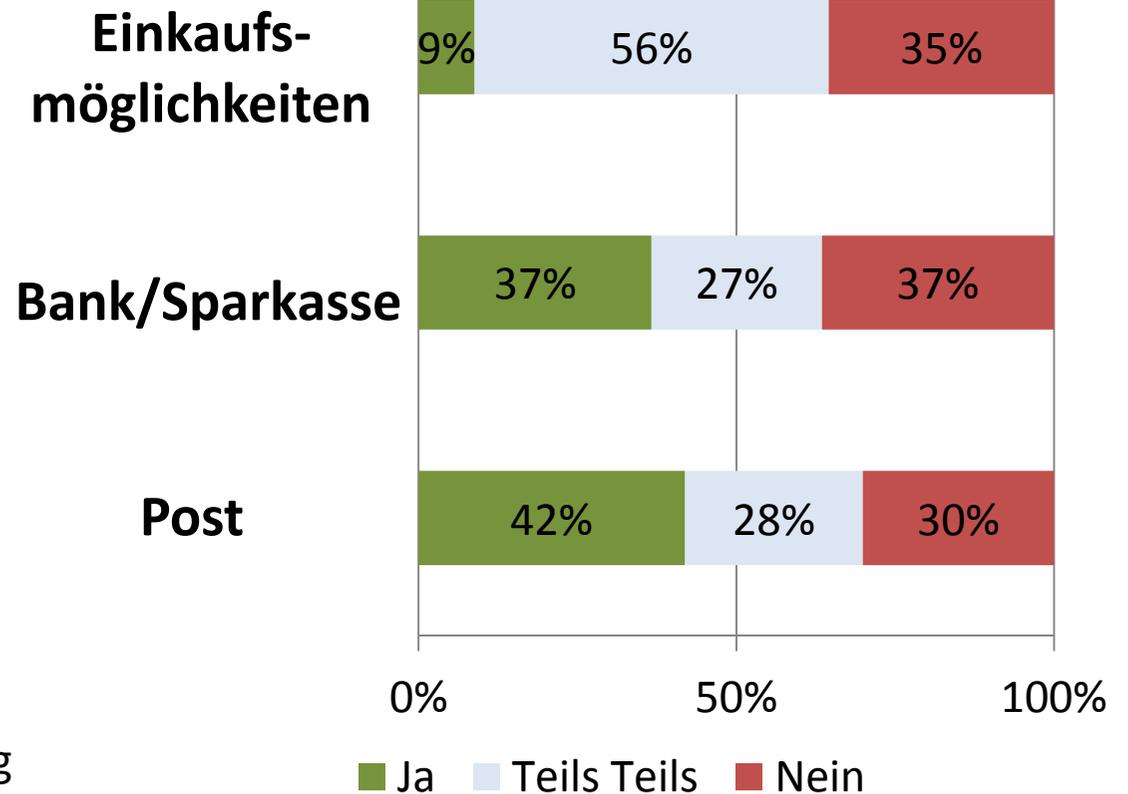


Ist Ihnen dies wichtig?



n=643-647

Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

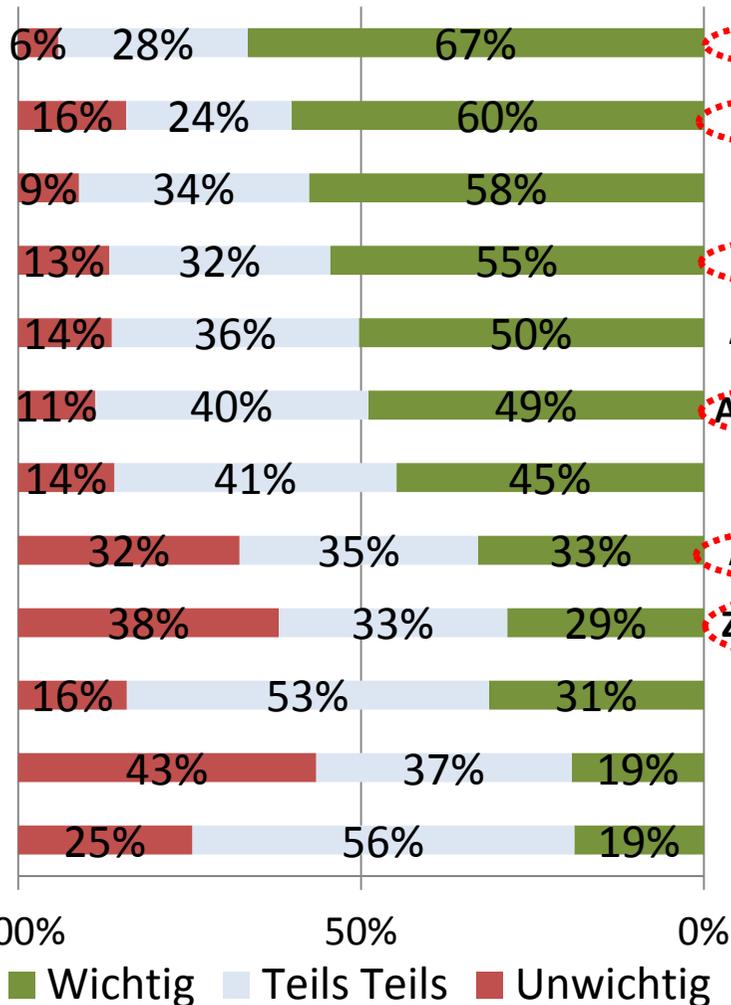


n=589-612

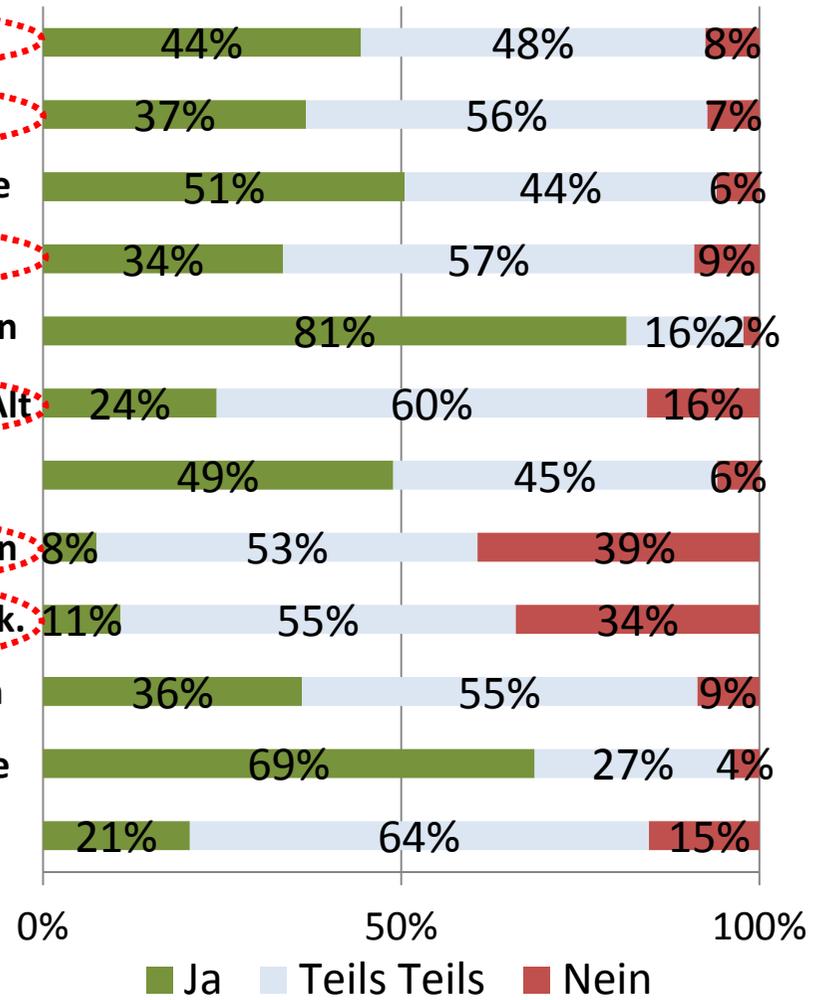
Freizeit und Soziales: Was ist Ihnen wichtig?



Ist Ihnen dies wichtig?



Gibt es ausreichend/ gute
Möglichkeiten



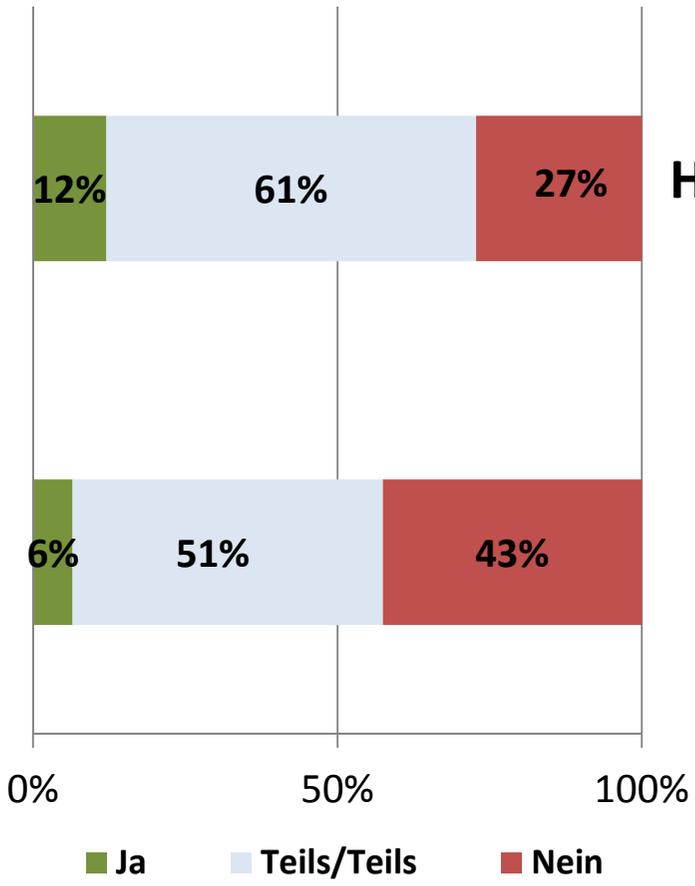
n=595-654

n=194-597

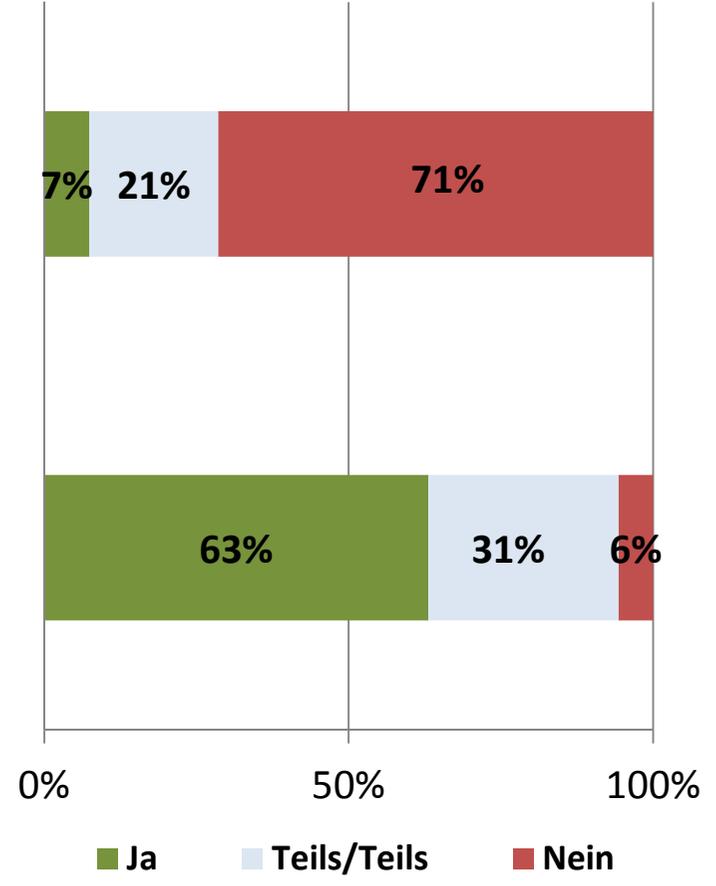
Alltagsversorgung I: Statistisch signifikante Unterschiede nach Ortsteilen



Gutes/ausreichendes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten



Gutes/ausreichendes Angebot an Bank/Sparkasse



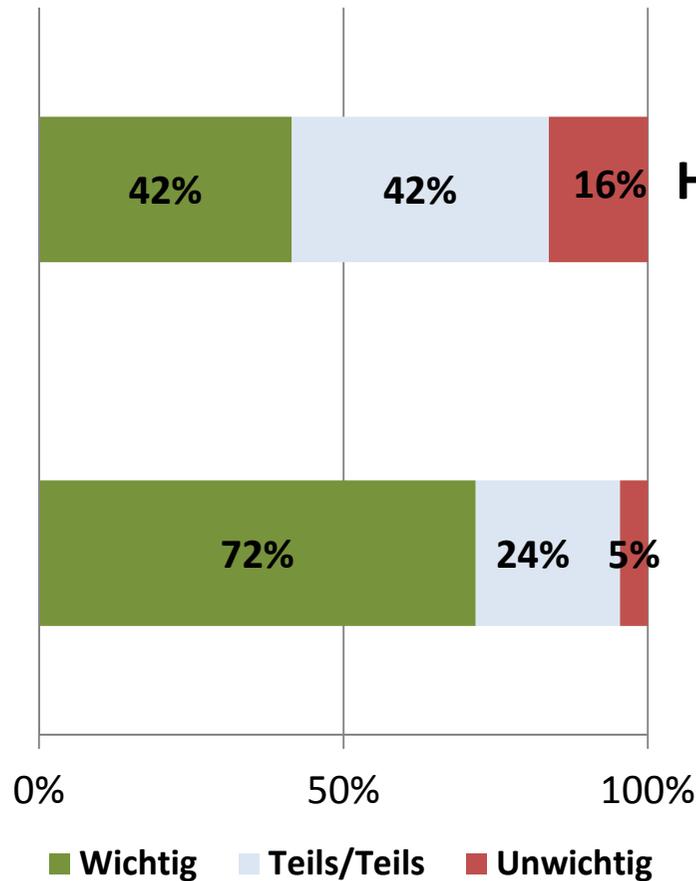
n= 591

n= 570

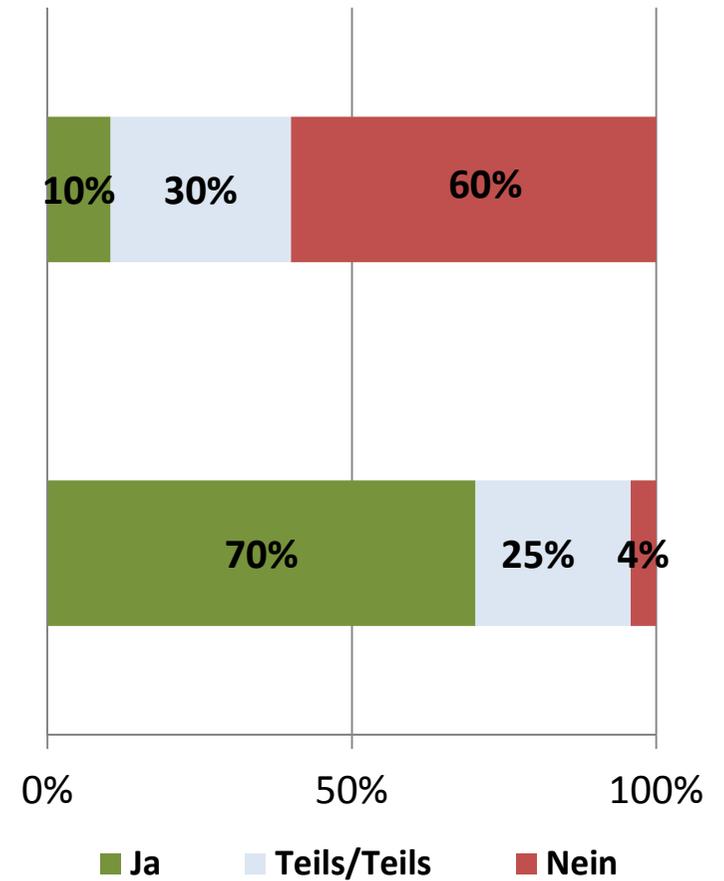
Alltagsversorgung II: Statistisch signifikante Unterschiede nach Ortsteilen bzgl. der Post



Wie wichtig ist Ihnen ein Angebot im Bereich Post?



Gutes/ausreichendes Angebot im Bereich Post



n= 618

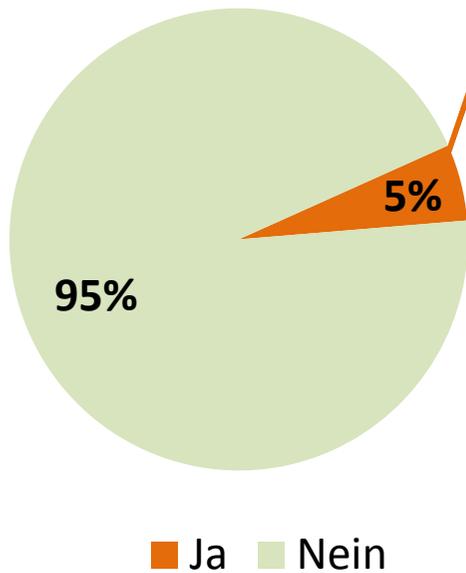
n= 580

Bürgerbefragung Bösinggen/Herrenzimmern

5. PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG

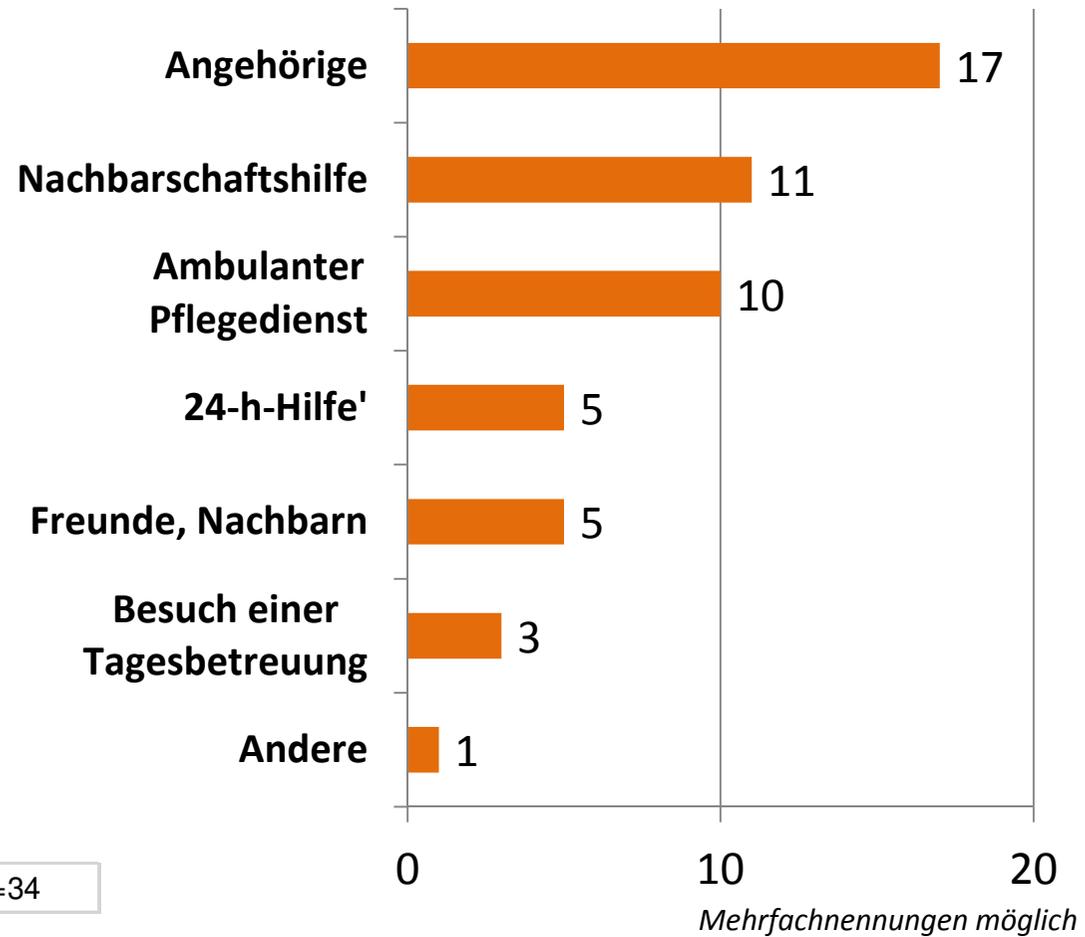
Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf in Bösingern/Herrenzimmern I

Ich erhalte altersbedingt Unterstützung in Haushalt oder Pflege



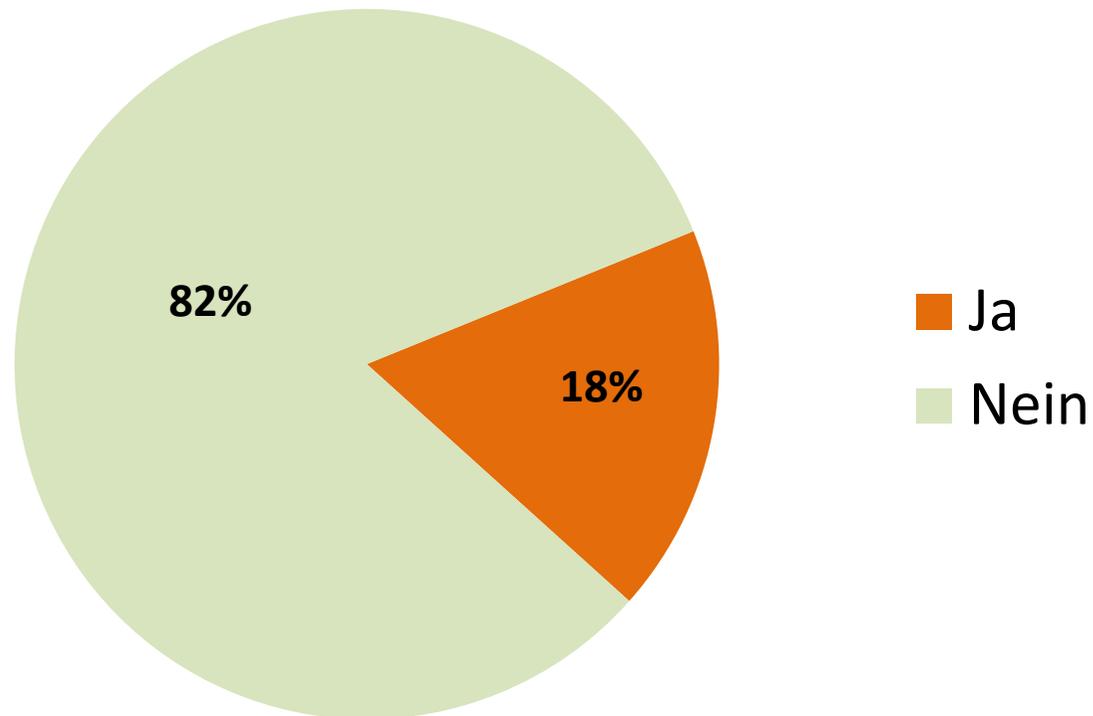
n=635

Von wem erhalten Sie Unterstützung?



n=34

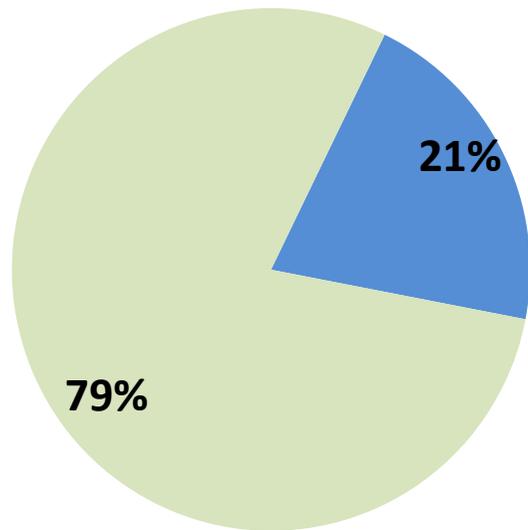
Pflegen Sie derzeit einen oder mehrere Angehörige?



n=643

Wo betreuen Pflegende ihre Angehörigen?

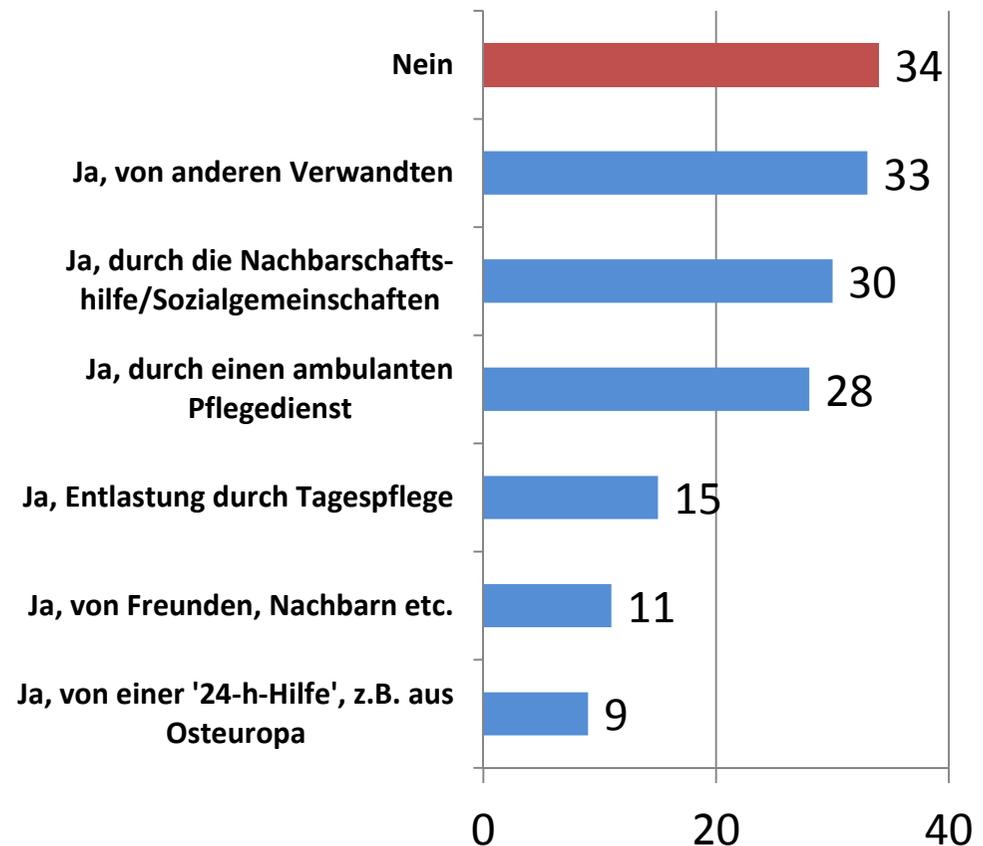
Wo kümmern sie sich um Ihre pflegebedürftigen Angehörige?



- In meinem Haushalt
- Im Haushalt des/r Angehörigen

n=96 (Befragte, welche Angehörige betreuen)

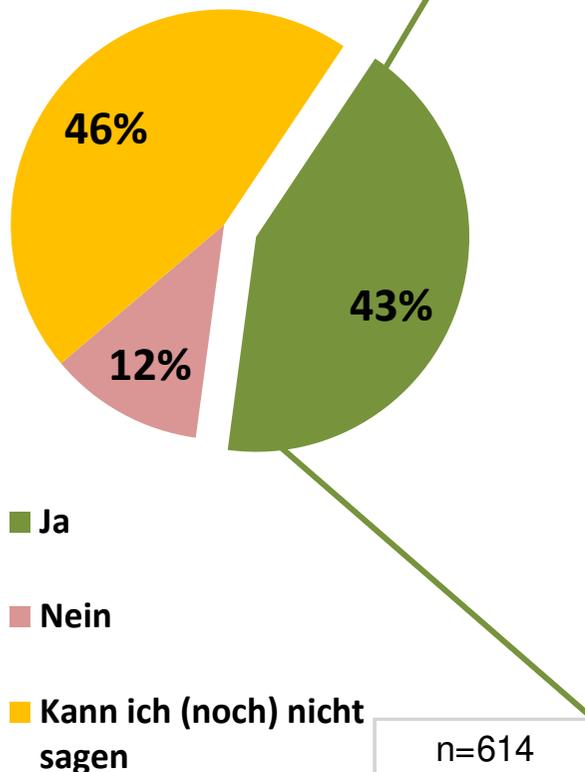
Erhalten Sie zusätzlich regelmäßige Unterstützung?



n=114 (Mehrfachnennungen)

Verbleib in den eigenen vier Wänden bei Pflegebedarf

Haben Sie jemanden, der Sie im Falle einer Pflegebedürftigkeit unterstützen könnte?



Lebens-/Ehepartner/in



81%

Kind/er



65%

Andere Verwandte



8%

Bruder/Schwester



8%

Freunde



3%

Nachbarn



2%

Bekannte



1%

0%

50%

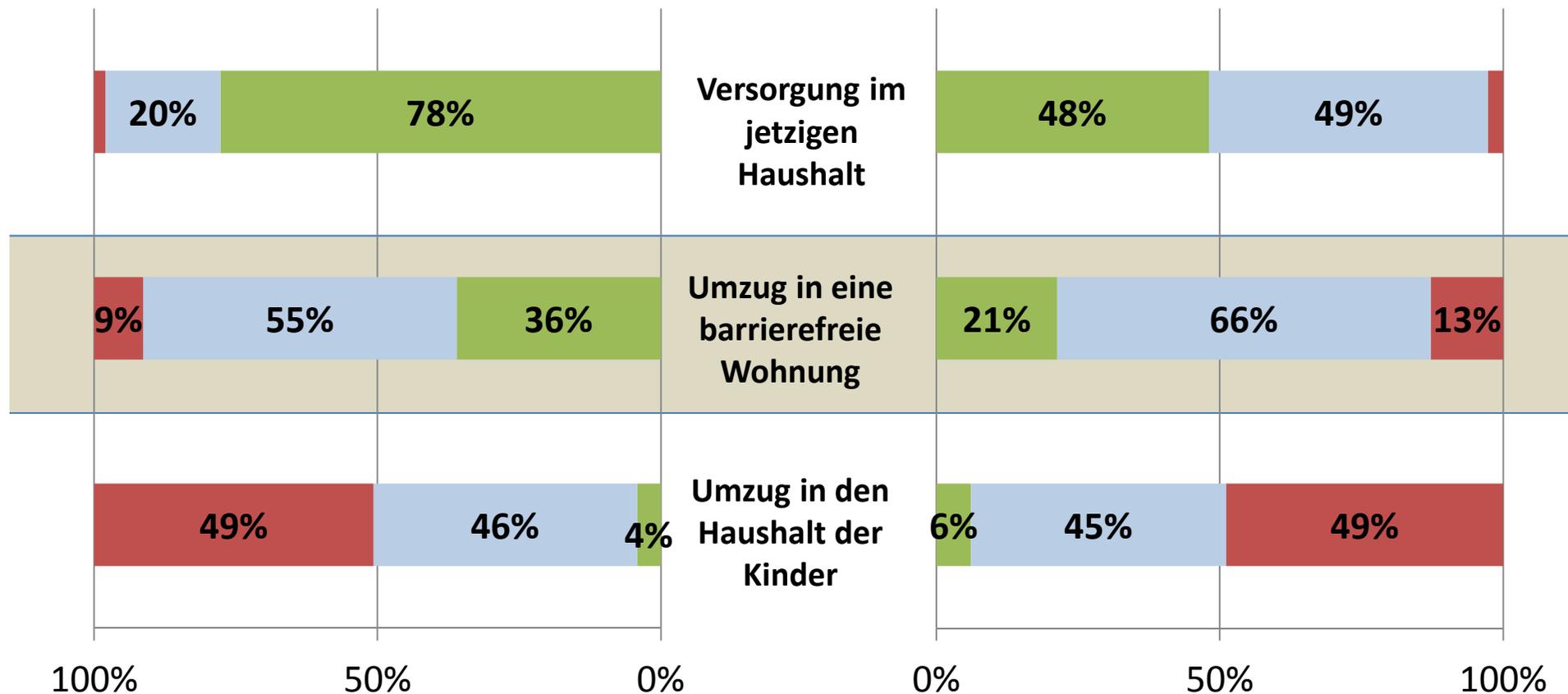
100%

n=262 (Mehrfachantworten)

Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

Wunsch der Befragten

Einschätzung der Befragten



- Käme auf jeden Fall in Frage
- Käme eventuell in Frage
- Käme auf keinen Fall in Frage

- Sehr wahrscheinlich
- Vielleicht
- Sehr unwahrscheinlich

n=428-602

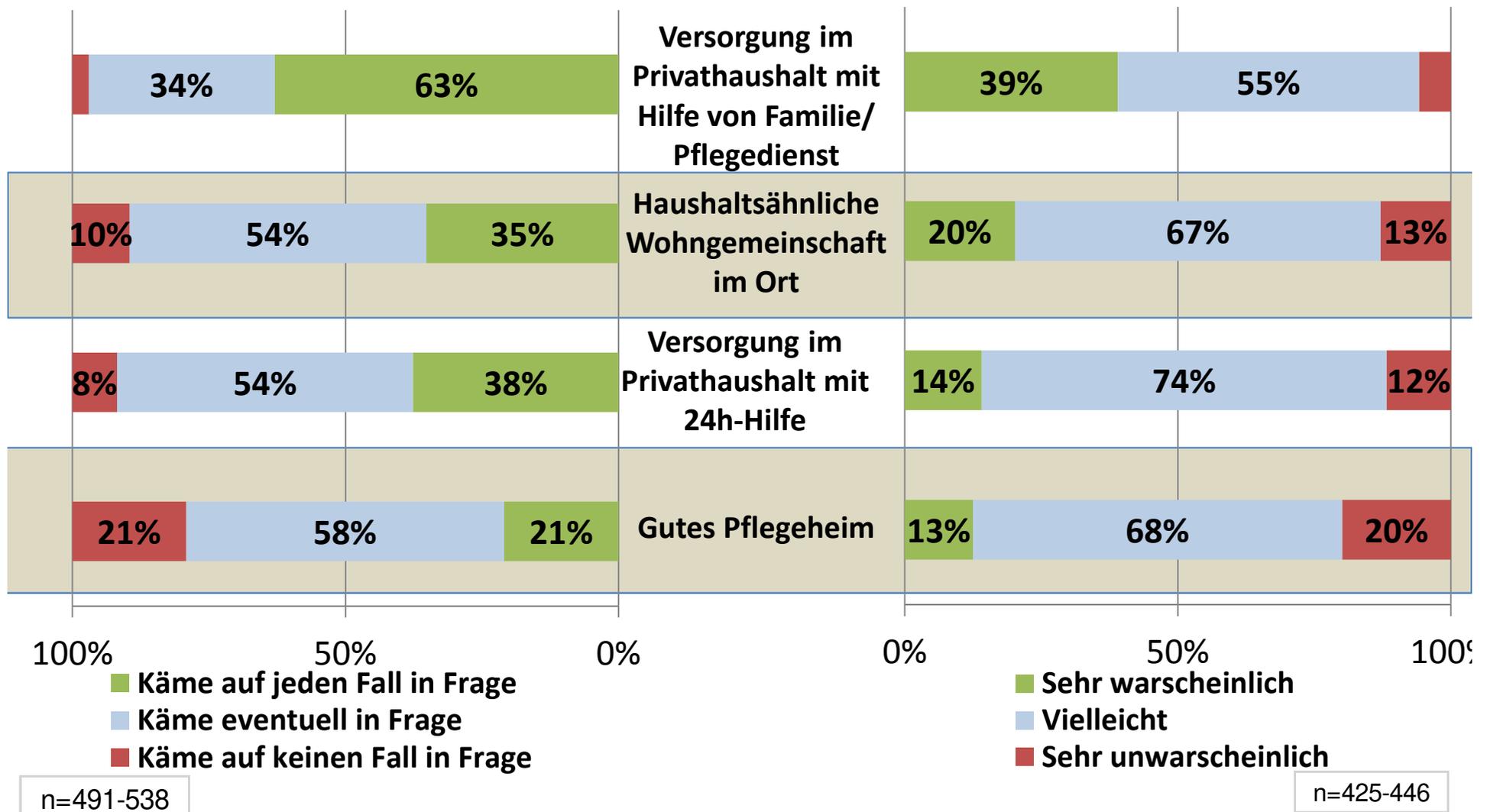
n=395-524

Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERERER Pflegebedürftigkeit



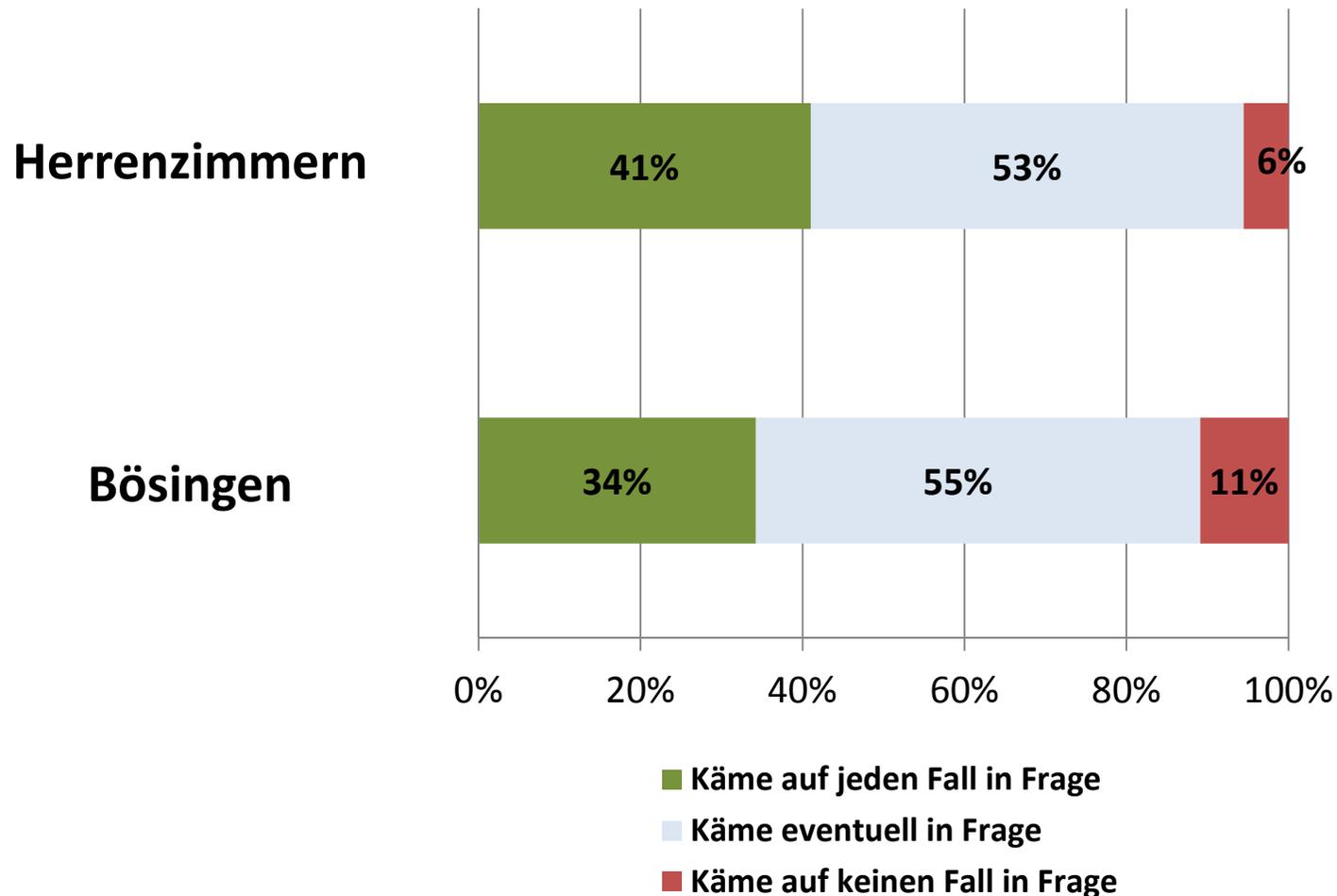
Wunsch der Befragten

Einschätzung



Statistisch signifikanter Unterschied nach Ortsteilen bzgl. gewünschter Wohnform

Wunsch bei starkem Pflegebedarf: Ambulant betreute Wohngemeinschaft



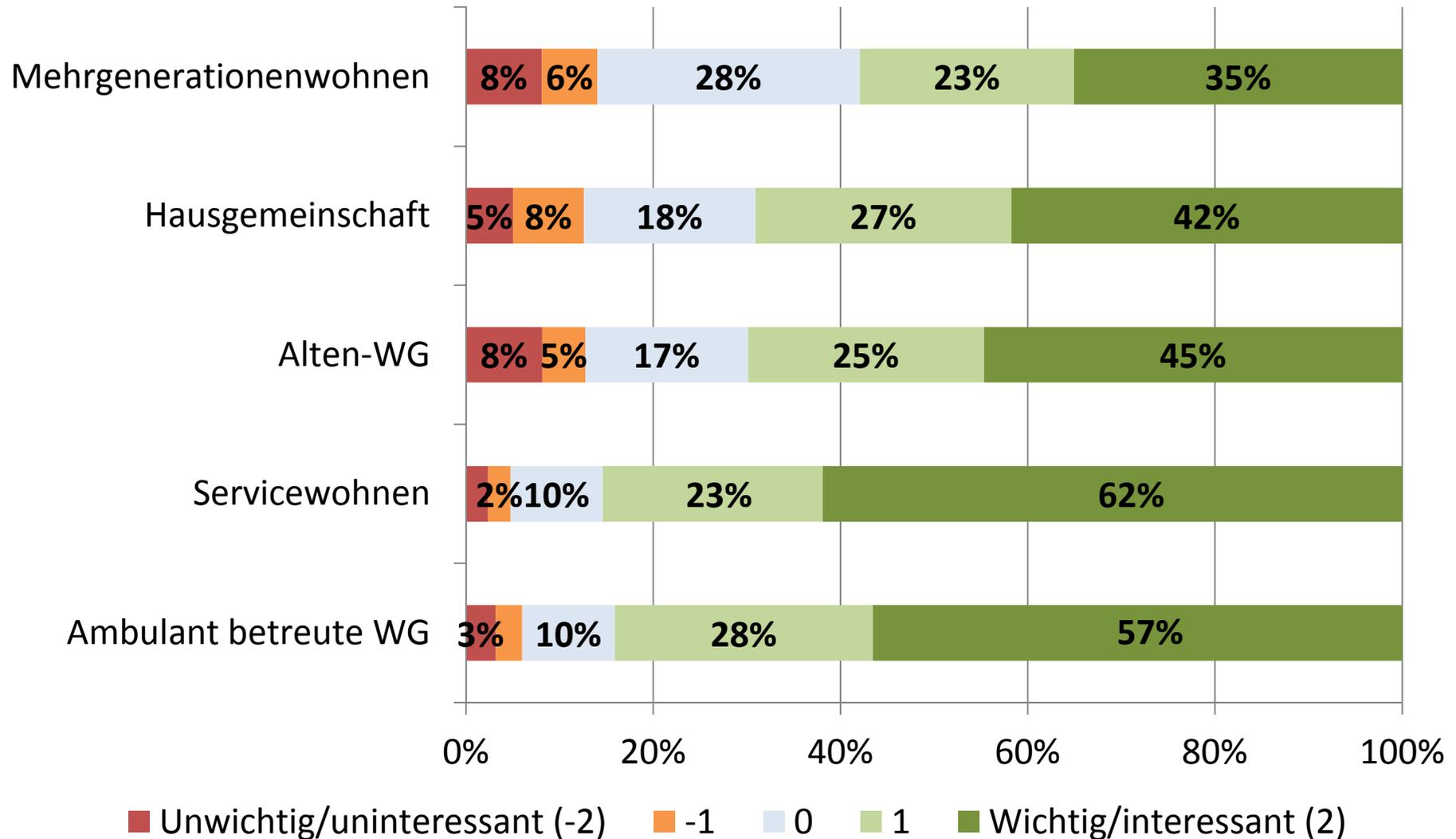
n= 491

Bürgerbefragung Bösinggen/Herrenzimmern

6. NEUE (WOHN)ANGEBOTE UND ENGAGEMENTBEREITSCHAFT

Bödingen:

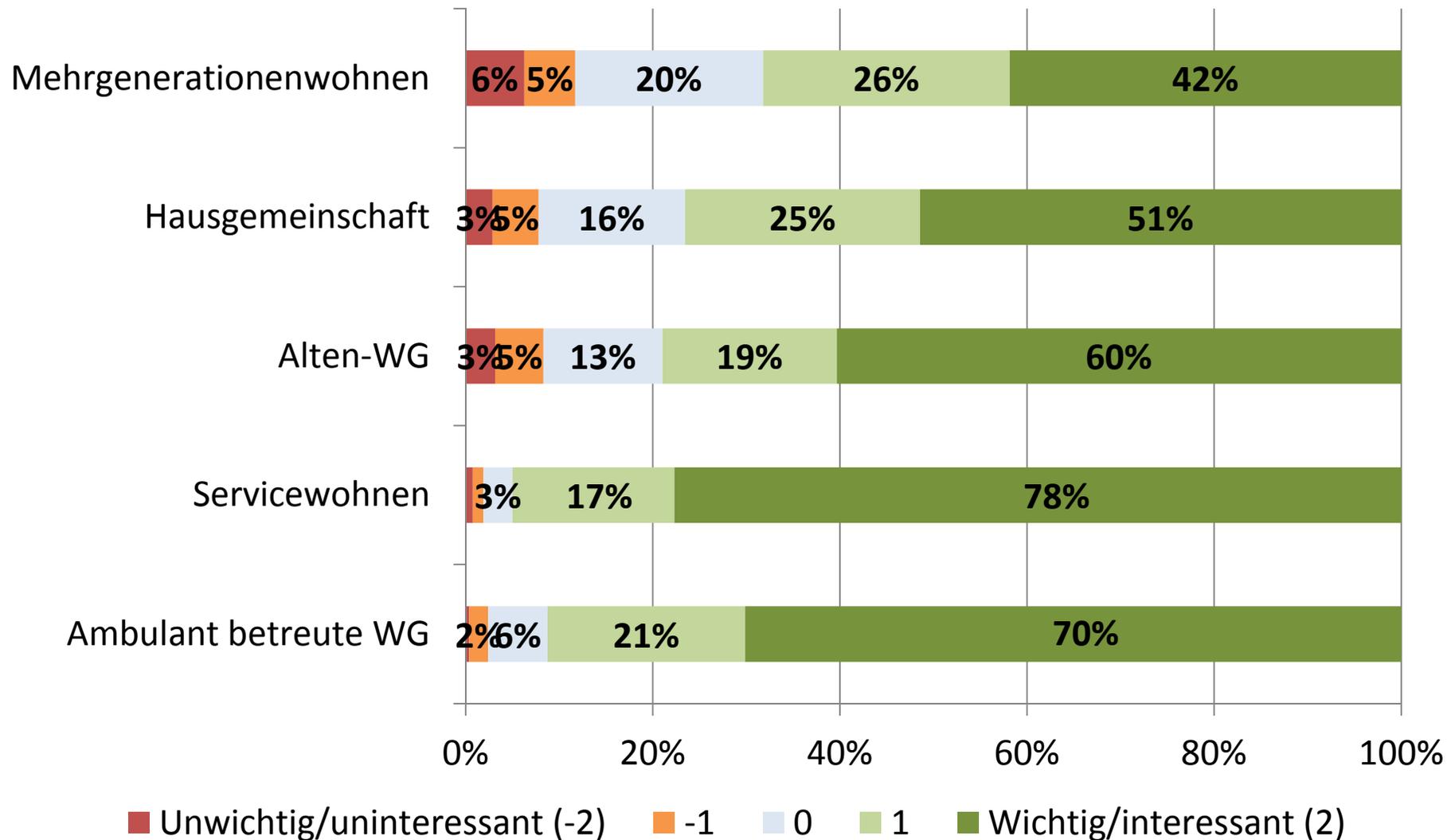
Interesse an neuen Wohnangeboten



n= 271-294

Herrenzimmern:

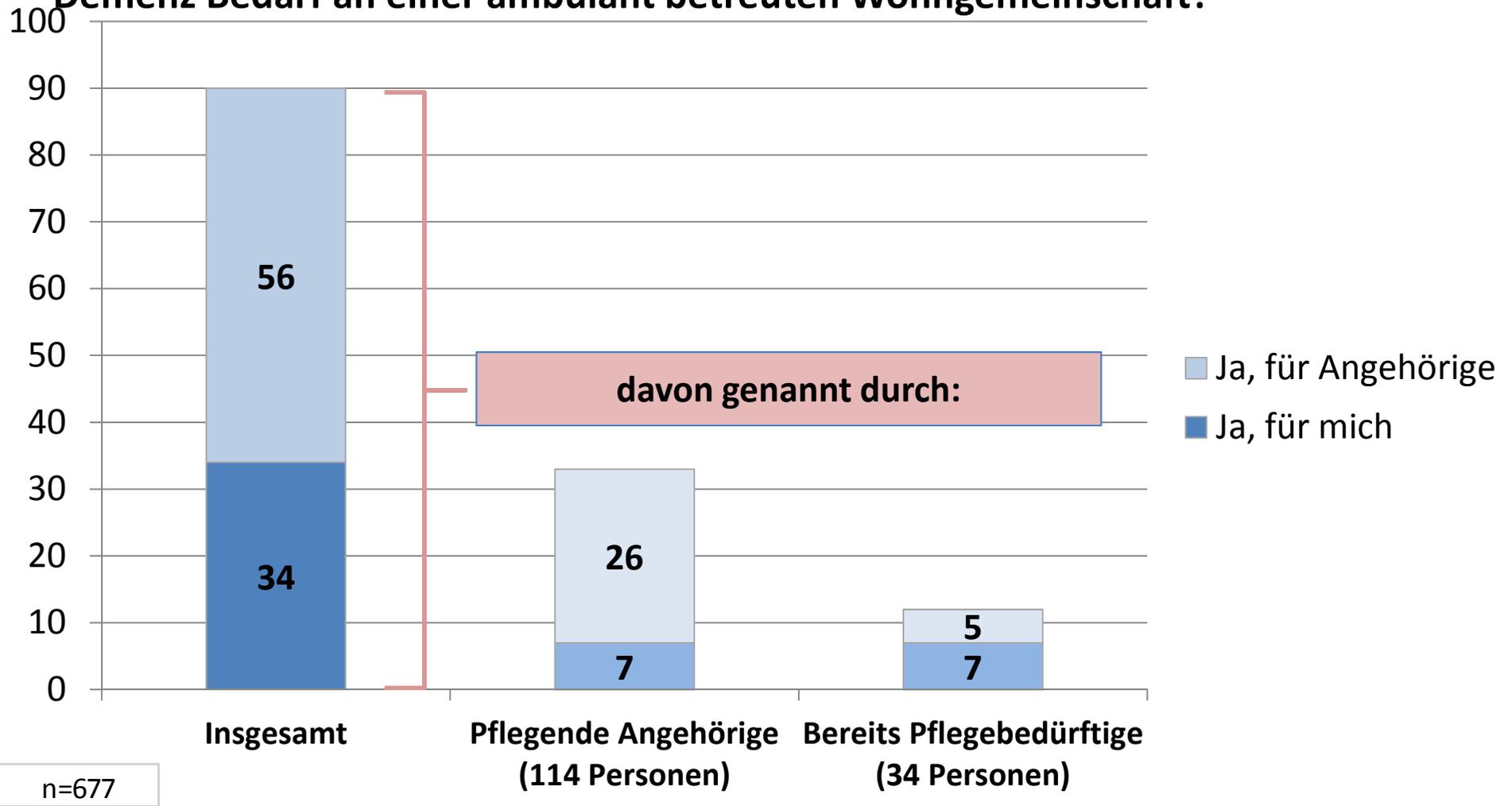
Interesse an neuen Wohnangeboten



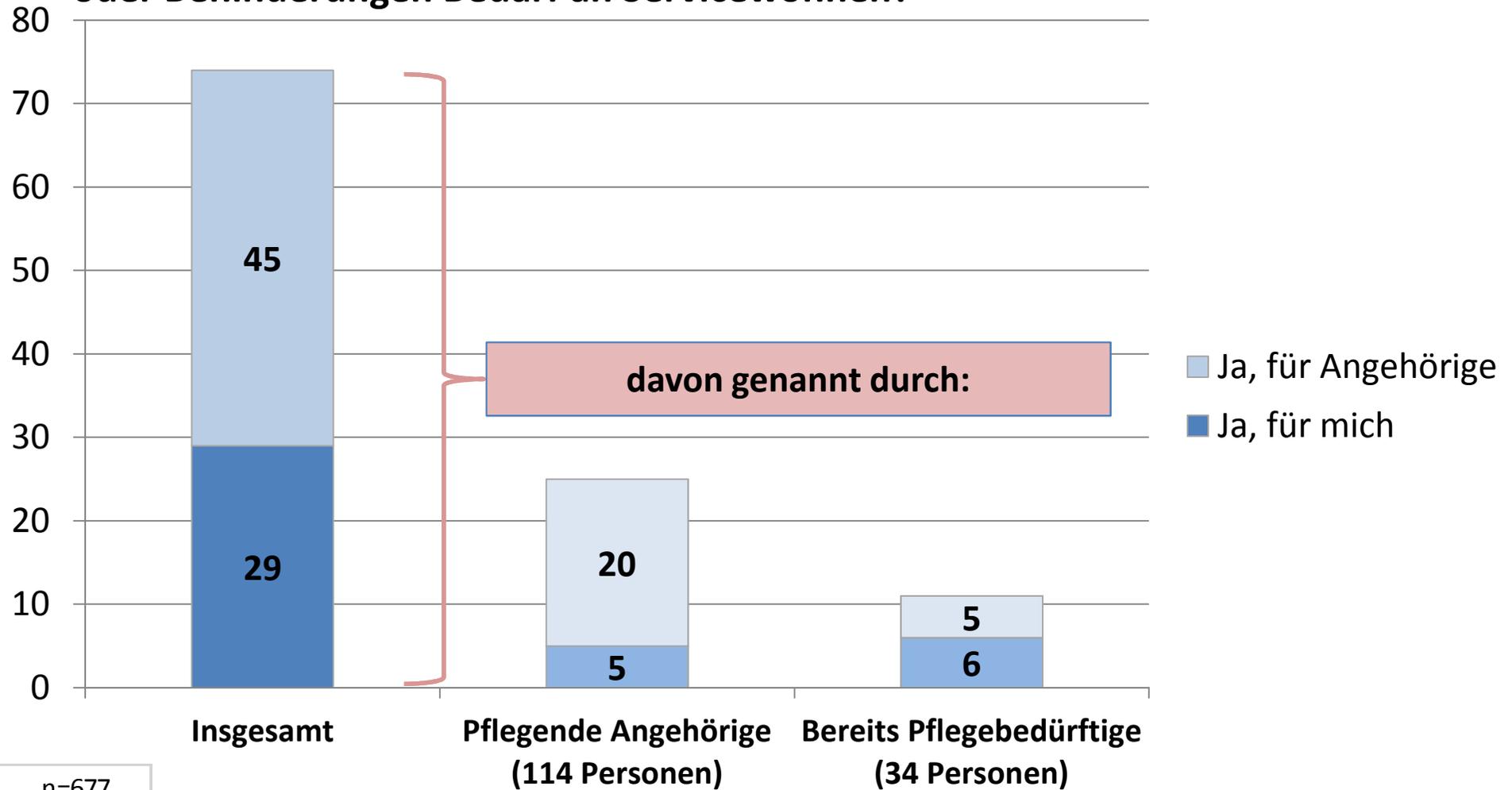
n= 239-260

Konkretes Interesse an einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft

Sehen Sie jetzt aktuell für sich oder Angehörige mit Pflegebedarf oder Demenz Bedarf an einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft?



Sehen Sie jetzt aktuell für sich oder Angehörige mit leichten Pflegebedarf oder Behinderungen Bedarf an Servicewohnen?



Interesse an neuen Wohnangeboten für Pflegebedürftige in Bösingern/Herrenzimmern



	Anzahl in der Befragung		Hochrechnung auf die Bevölkerung	
	Bösingern	Herrenzimmern	Bösingern	Herrenzimmern
Amb. betreute WG	4 (PB) + 14 (A)	3 (PB) + 10 (A)	12 (21)*	9 (15)*
Servicewohnen	4 (PB) + 10 (A)	2 (PB) + 9 (A)	12 (15)*	6 (15)*
Mehrgenerationen- wohnen	1 (PB) + 3 (A)	1 (PB) + 3 (A)	3 (5)*	3 (5)*

Legende: PB: Pflegebedürftige A: pflegende Angehörige

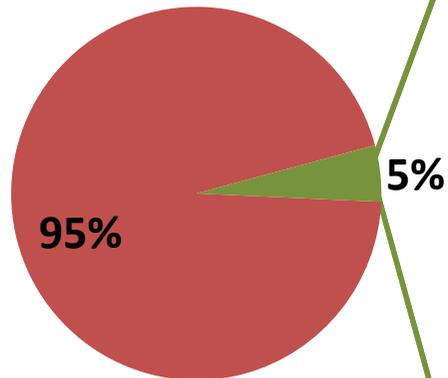
Hochrechnung:*

Fett gedruckte Zahl: Basiert auf Antworten der Pflegebedürftigen in der Befragung

Zahl in Klammern: Basiert auf Antworten der pflegenden Angehörigen; dabei mit der Annahme, dass im Schnitt je zwei Angehörige Angaben für die gleiche Person getätigt haben

Konkretes Interesse an barrierefreien Wohnungen: Rahmenbedingungen

Anteil der Personen, die aktuell Bedarf an barrierefreien Wohnungen angegeben haben



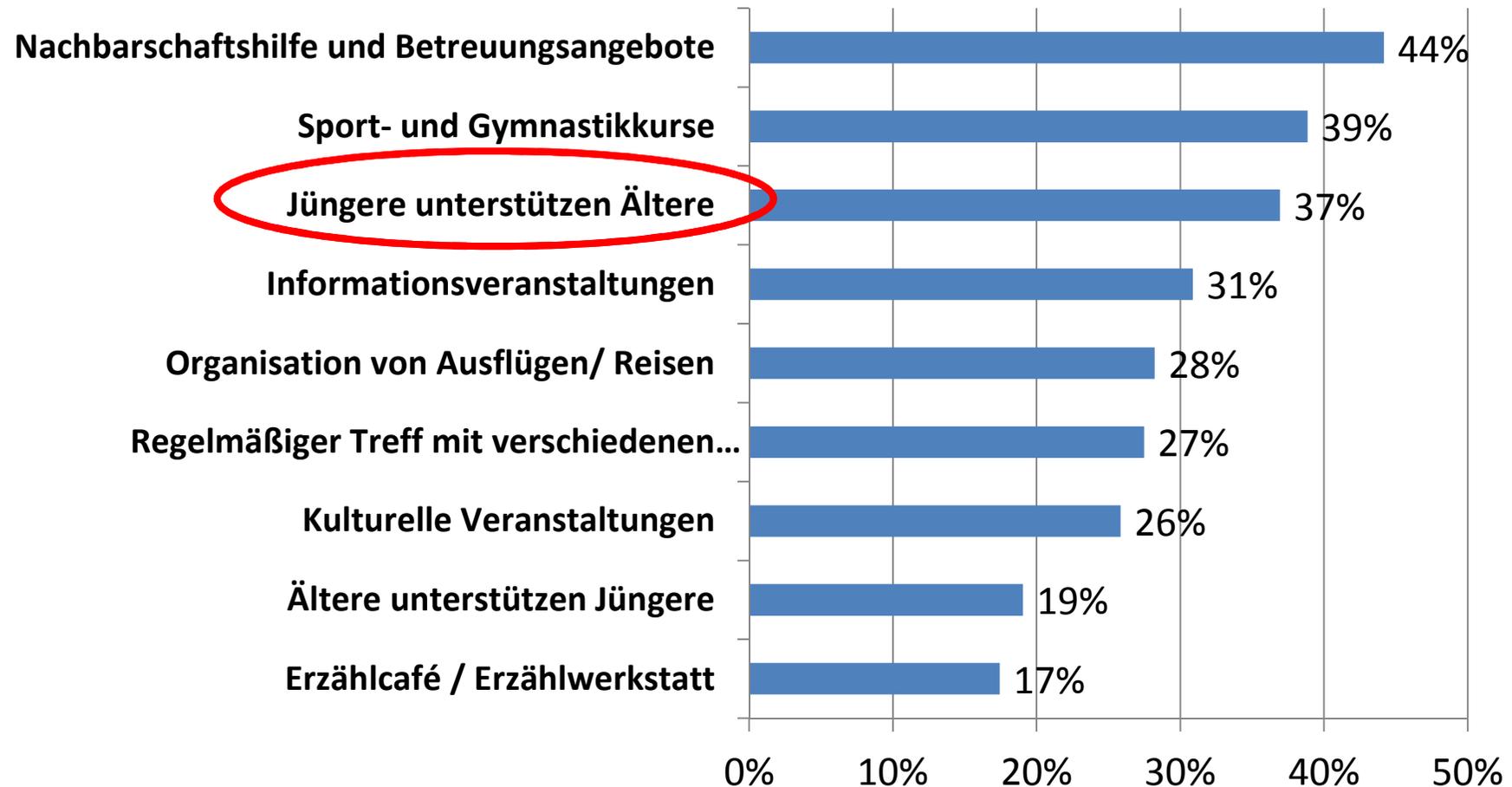
■ Ja ■ Nein

n= 595



Interesse an neuen Angeboten zu Austausch und Begegnung für Senioren

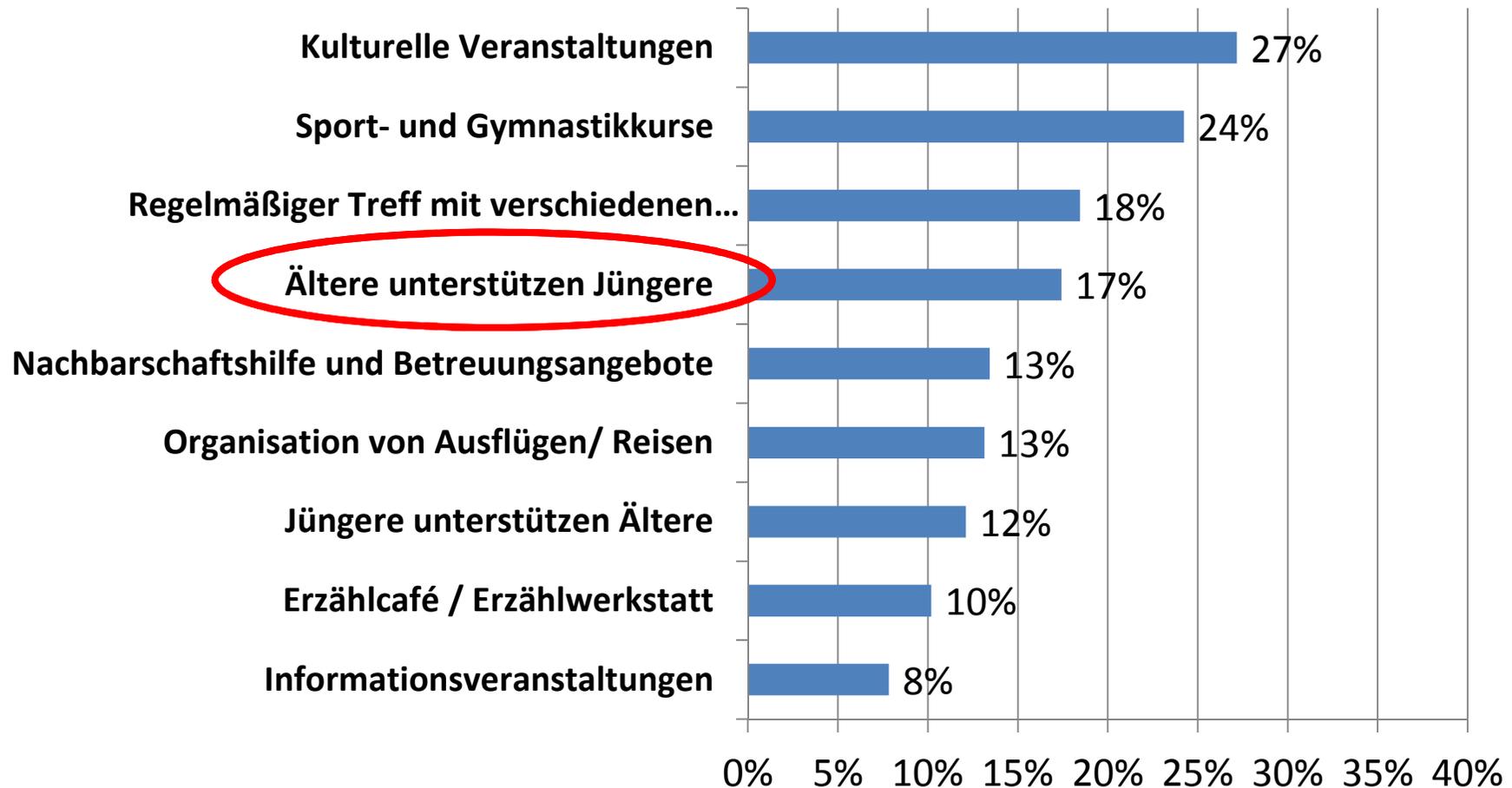
Wenn Angebote zu Austausch und Begegnung in Bösingern/Herrenzimmern ausgebaut würden: Welche Angebote würden Sie persönlich besonders interessieren?



n=677, Mehrfachantworten möglich

Interesse an neuen Angeboten zu Austausch und Begegnung für Familien

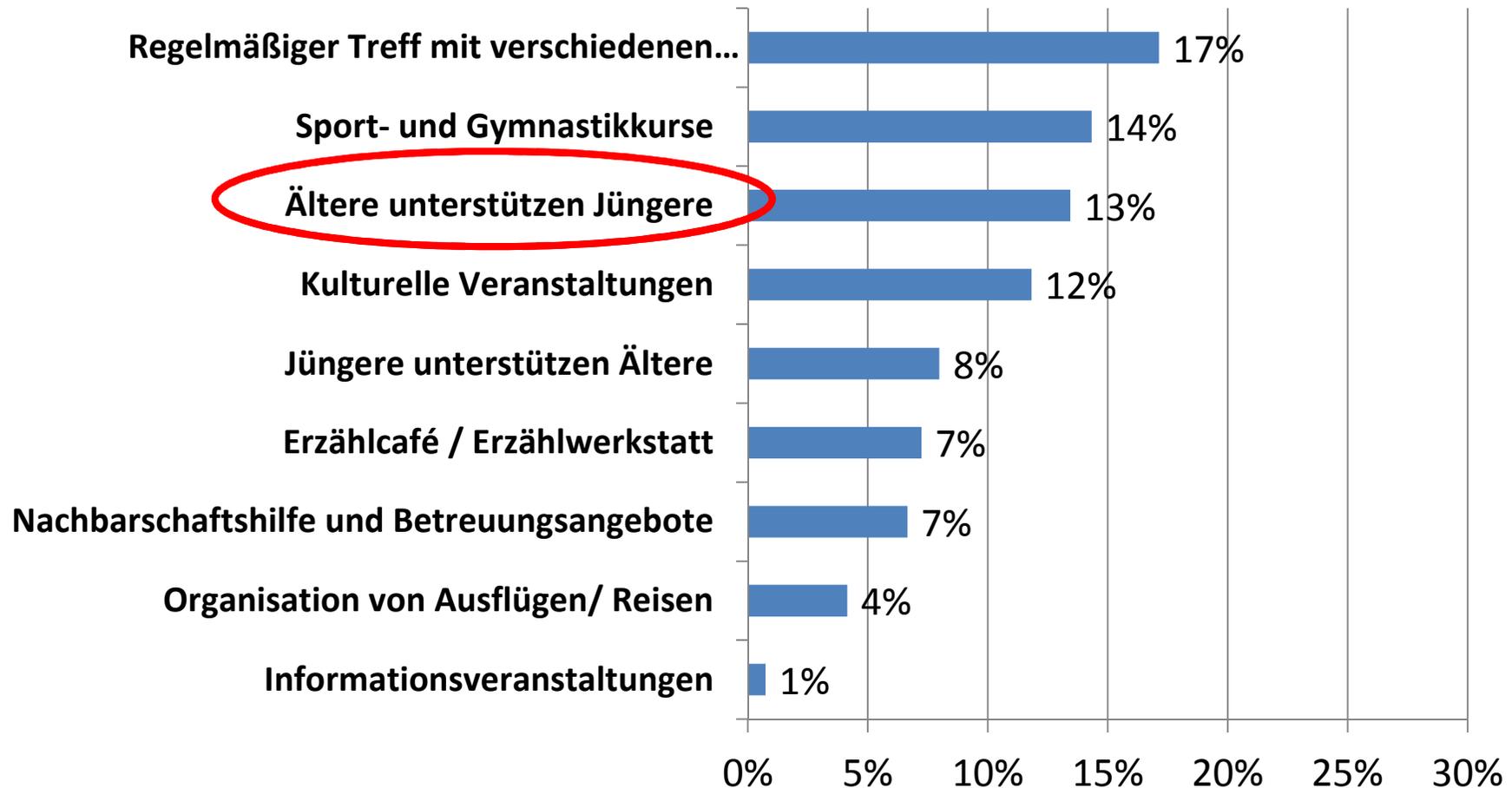
Wenn Angebote zu Austausch und Begegnung in Bösingern/Herrenzimmern ausgebaut würden: Welche Angebote würden Sie persönlich besonders interessieren?



n=677, Mehrfachantworten möglich

Interesse an neuen Angeboten zu Austausch und Begegnung für Kinder

Wenn Angebote zu Austausch und Begegnung in Bösingern/Herrenzimmern ausgebaut würden: Welche Angebote würden Sie persönlich besonders interessieren?

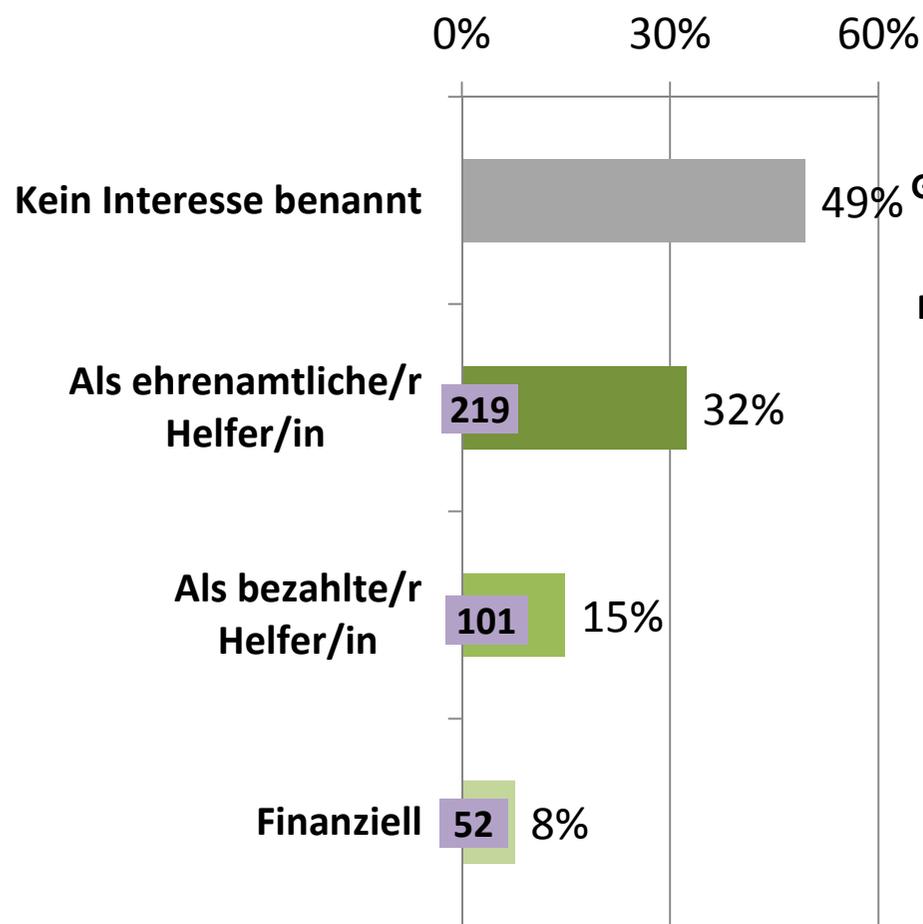


n=677, Mehrfachantworten möglich

Bereitschaft, sich in der Sozialgemeinschaft oder anderen Angeboten für ältere Menschen einzubringen



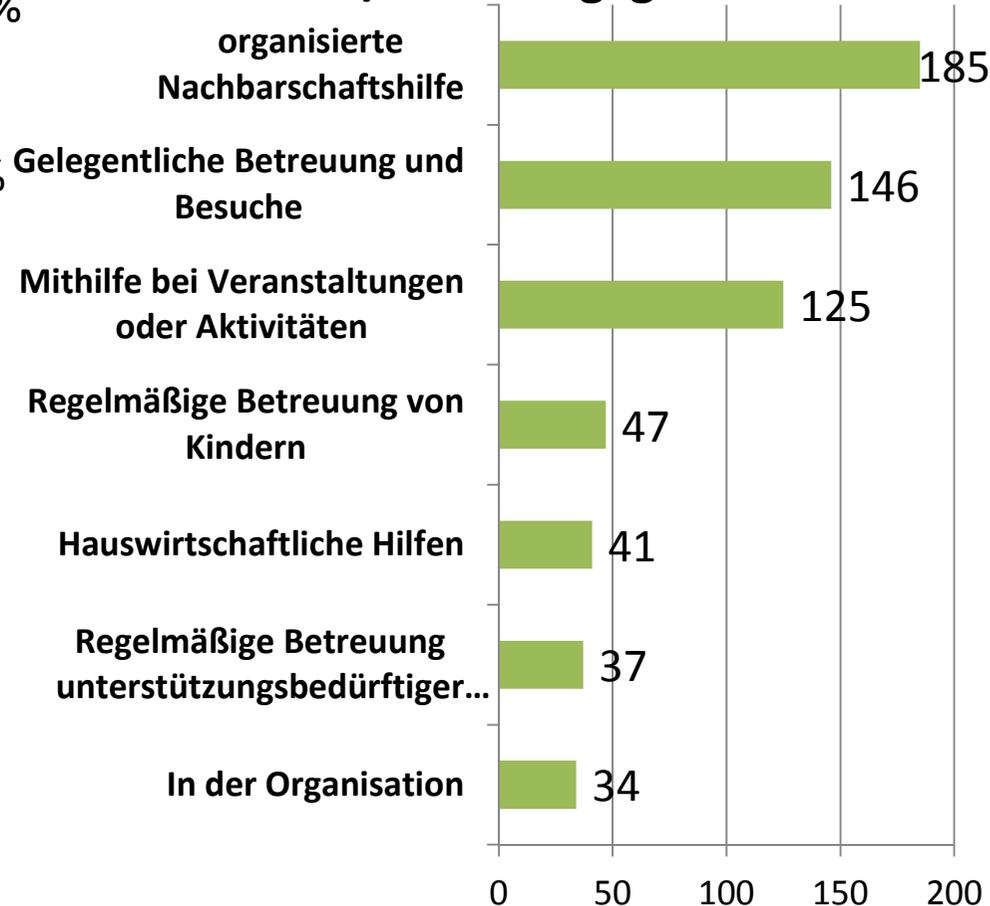
Engagementbereitschaft aller Befragten



n=677

Mehrfachantworten bei "ja" möglich

Bereiche in denen sich Helfer/innen engagieren möchten



n=270; alle Personen, die sich als bezahlte/r oder ehrenamtliche/r Helfer/innen beteiligen möchten

Bürgerbefragung Bösinggen/Herrenzimmern

7. FAZIT UND EMPFEHLUNGEN

- ▶ Neue Versorgungskonzepte sind für die Zukunft notwendig:
 - ▶ Familien stellen bisher für viele ältere Menschen die zentrale Solidargemeinschaft dar, aber:
 - ▶ Mehr Menschen mit Pflegebedarf und/ oder Demenz
 - ▶ Familiennetzwerke werden kleiner/ sind nicht mehr auf die Region begrenzt
 - ▶ Bedarf Zugezogener z.T. anders

▶ Es gibt eine hohe Identifikation mit Bösingern und Herrenzimmern als Wohn- und Lebensorte und eine ausgeprägte Engagementbereitschaft

→ Attraktive Engagementangebote für alle Generationen und Engagementformen schaffen, um neue Angebote aufzubauen!

- ▶ In Bösingern und Herrenzimmern bestehen nur begrenzt gute Einkaufsmöglichkeit
Darüber hinaus werden die meisten Bereiche der Grundversorgung in Bösingern und Herrenzimmern positiv bewertet
 - ▶ In Herrenzimmern wird die Infrastruktur für den Alltag etwas schlechter bewertet (Post, Bank/Sparkasse)

- ▶ Der ÖPNV scheinen nur für einen geringen Teil der Bürger*innen attraktiv; neben den Hauptstrecken zwischen den Orten und nach Rottweil so gut wie keine Nutzung
 - ▶ Ausbau und stärkere Bewerbung flexibler Angebote (s'Bussle)
 - ▶ Verbindung insbes. nach Oberndorf nicht ausreichend

- ▶ Auch im Bereich Soziales wird die Angebotslage insgesamt gut bewertet (z.B. ausreichend Räume/Treffpunkte). Verbesserungen sind in folgenden Bereichen gewünscht:
 - ▶ Freizeitangebote für spezifische Zielgruppen: Kinder und Familien, Senioren, aber auch intergenerative Angebote
→ Offener Treff, attraktiv für alle Generationen
 - ▶ Zuverdienstmöglichkeiten für Personen im Erwerbsalter fehlen
(→ Beschäftigungsmöglichkeiten in einer WG oder weiteren neuen Angeboten)
 - ▶ Es besteht Interesse an mehr gastronomischen Angeboten

Unterstützungsangebote fürs alt werden zuhause weiterentwickeln



- ▶ Ausbau von Angeboten und Unterstützungen im Sinne eines „betreuten Wohnen zuhause“ sollten ausgebaut werden
 - ▶ Der Wunsch, zuhause alt zu werden ist in Bösinggen/Herrenzimmern stark ausgeprägt – auch bei Pflegebedarf
 - ▶ Entsprechend hoch ist die Bereitschaft, unterstützende Angebote zu nutzen
 - ▶ Hohe Eigentumsquote mit 90% und sehr starke Verwurzelung (71% leben seit Geburt bzw. über 30 Jahren in der Stadt)
 - ▶ Wohnraumanpassung in bestehendem Wohnraum zum Zukunftsthema machen: Beratung und Fördermöglichkeiten

Neue Wohnangebote (nicht nur) für das Alter sind gefragt!



- ▶ neue Wohnangebote für das Leben im Alter in Bösingern/Herrenzimmern stoßen auf sehr positive Resonanz:
 - ▶ Der Aufbau einer **ambulant betreuten WG** wird von den Befragten begrüßt – in allen Altersgruppen ist sie beliebter als ein Umzug in ein Pflegeheim
 - ▶ Dennoch: Überdurchschnittlich viele können sich bei Bedarf Umzug in ein Pflegeheim vorstellen → guter Ruf
 - ▶ Für die Wohngemeinschaft zeigt sich bereits konkretes Interesse von pflegenden Angehörigen und derzeit Pflegebedürftigen: 7 Pflegebedürftige für sich, 26 Nennungen von Angehörigen
→ gutes Potenzial für den Aufbau einer WG
 - ▶ Allgemeines Interesse an barrierefreien **Wohnungen** bzw. Servicewohnen sowie z.T. auch an **intergenerativem Wohnen** wird geäußert

- ▶ Die Zunahme der Zahl auf Unterstützung angewiesener Menschen, der Rückgang der Zahl pflegender Angehöriger, aber auch der Kampf um Fachkräfte stellt sich als große Herausforderung für die Zukunft dar:
 - ▶ Politisch
 - ▶ Fachlich
 - ▶ Finanziell
 - ▶ Kulturell

- ▶ Das Leitbild der „Caring Community“, der sorgenden Gemeinschaften, nimmt die im Zentrum stehende kulturelle Herausforderung auf. Das soziale Miteinander, die Sorge für den anderen, die Pflege von Nachbarschaften, die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgeaufgaben und die Wertschätzung der Solidarität mit den „Verletzlichen“ wird zu einem wesentlichen Aspekt der Zukunftsfähigkeit unserer Orte.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Pablo Rischard

AGP Sozialforschung

Tel.: 0761 / 478 12 -76

Email: rischard@eh-freiburg.de

Web: <http://www.agp-freiburg.de>

